

## 84028 Landshut, Hans-Carossa-Gymnasium Landshut, Freyung 630a

### Der Mensch in der Verantwortung , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die Idee einen Projekttag für die gesamte Schule durchzuführen entstand in Kooperation folgender Teams unserer Schule: Umweltgruppe (Schüler-AG und Lehrerteam), Lehrer-Werte-Team, P-Seminar-Umweltschutz.

Als Termin wurde aus organisatorische Gründen der 27. Juni 2019 gewählt, das Rahmenthema lautet: ?Der Mensch in der Verantwortung? - Leben in Verantwortung angesichts der ökologischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

Für die Vorbereitung auf diesen Tag wurden zunächst Themen- und Projektvorschläge als Anregungen für die Klassen gesammelt. Die Ausgestaltung lag in der Verantwortung der einzelnen Schulklassen und der jeweils projektverantwortlichen Lehrkräfte. Dabei entstand eine große Vielfalt bezüglich der Themen und Projekte in Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie dem Bund-Naturschutz, der Landshuter Umweltstation und der Hochschule (siehe Bild 1).

Einige Beispiele der Projekte:

5a und 5b: Thema ?Müll ? Upcycling? - Zusammenarbeit mit Referenten der Umweltstation.

5c: Thema ?Nachhaltige Ernährung? - Zusammenarbeit mit Referenten der Umweltstation

6. Klassen: Upcycling mit Senioren

7. Klassen: Exkursionen zum Standortübungsplatz

8a, b, c: Artenschutz (Insekten): ? Hummelprojekt?; Bau von Insektenhotels in Zusammenarbeit mit der Umweltstation Landshut

9a: Bau von Insektenhotels

9b: Ramadama

9c: Exkursion zum Atomzwischenlager Ohu

10. Klassen: Die Antworten der Politik auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts (in Zusammenarbeit mit Politikern)

Q11 Umweltethik: Landschaft und Ökologie; Energiespeicher als Schlüssel der Energiewende usw. in Zusammenarbeit mit der Hochschule

Weihenstephan und der OTH Regensburg



## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Um Lebensraum für Insekten zu schaffen musste zuerst ein geeignetes Areal gefunden werden. In Absprache mit der Schulleitung sollte schließlich ein Beet, direkt vor unserem Hauptgebäude, mit ca. 40 m<sup>2</sup> Fläche umgestaltet werden. Die erste Schwierigkeit war das Entfernen der dort wachsenden Gräser, vor allem Seggen (Bild1). Nur mit Hilfe von Schülern aus den Jahrgangsstufen 10, 11 und 12 ließ sich dies bewerkstelligen und brachte den Jugendlichen einiges an Schwielen und Blasen ein. Das nächste Problem war die Beschaffung geeigneter Pflanzen für das eher schattig gelegene Beet. Das Stadtgartenamt Landshut half uns schließlich weiter. Die letzten Blumenzwiebel wurden im Dezember eingesetzt. Über den Winter wurde ein Pflanzplan mit insektenfreundlichen Stauden erstellt und Ende April begann die Pflanzarbeit (Bild3). Die Schüler waren mit Feuereifer dabei, da bereits das Frühlingsbeet ein sehr schöner Anblick war und viele Insekten anlockte (Bild 2). Die selbstgebauten Insektenhotels (siehe Handlungsfeld (1)) sollen in der Nähe des Beetes aufgestellt werden.



**84034 Landshut, Wirtschaftsschule Seligenthal, Bismarckplatz 14**

## Plastikreduzierung in der Schule, Umgang mit Plastik

Die 8. Jahrgangsstufe hatte zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 den Projekt-Auftrag erhalten, in der neuen Schulmensa Optimierungsbedarf zu entdecken, um weiter Plastik im täglichen Mensabetrieb zu reduzieren - aber auch das Plastikaufkommen in den einzelnen Klassen zu vermindern. Dazu hat man recherchiert und schriftlich an die Geschäftsleitung der Schulstiftung Seligenthal Vorschläge zur Verbesserung eingereicht, die dann auch umgesetzt werden konnten. Ziel war es dann im März 2019, die Ergebnisse auf der Landshuter Umweltmesse an einem eigenen Stand den Messebesuchern zu präsentieren. Mit einem eigens entwickelten "Glücks/Quiz-Rad" mit QR-Code, hat man dann den Besuchern die Ergebnisse

vorgestellt und die Werbegeschenke der vertretenen Messefirmen auf Nachhaltigkeit untersucht.



## Gelebte Nachhaltigkeit in der Schulfamilie, , Umgang mit Plastik

Jugendliche zu ökologischem Handeln erziehen und dabei noch die Schulausstattung zu verbessern, war ein Anreiz, dem wir seit dem Schuljahr 2004 nicht widerstehen konnten. Seit 2004 sammeln wir leere Druckerpatronen, Tonerkartuschen und alte Handys. Im letzten Jahr konnten wir die gesammelte Menge nochmals steigern. Im Sammelnjahr 2018 belegten wir von als 5.000 Schulen und Kindergärten den 11. Platz und erreichten damit unsere bisher beste Platzierung.



**84034 Landshut, Gymnasium der Schulstiftung Seligenthal, Bismarckplatz 14**

## , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die Verankerung der Nachhaltigkeit an unserer Schule wird auf vielfältige Weise versucht. Die Schwerpunkte sind hier gesetzt in den Themen Schulgarten, Imkern, Weltladen( fairer Handel), und Ernährung(Wahlfach ? Kochen für Einsteiger? und Mensaverpflegung). Alle AGs und Wahlangebote sind für das ganze Schuljahr angeboten. Alle Themen orientieren sich am Jahreskreis, Regionalität und Saison. In mindesten 2 Wochenstunden arbeiten die SchülerInnen themenbezogen. Die Imkereiprodukte werden zur Refinanzierung verkauft, die Speisen der Kochgruppe werden, unter regionalen und saisonalen Gesichtspunkten, selbst verzehrt. Die Weltladengruppe arbeitet in Workshops zu fairem Handel und organisiert 2 mal wöchentlich einen Verkauf. Die Mensaverpflegung bietet Frischkost der Region und Saison, in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen der Schule, an.



---

### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Der Umgang mit Plastik beschäftigt uns schon seit vielen Jahren. Seit der kürzlichen Sanierung der Schulgebäude soll durch einen Trinkbrunnen die Verwendung eigener Mehrwegflaschen gesteigert werden, zusätzlich zum Getränkeangebot in der Mensa, ebenfalls in Pfandflaschen. Strikte Mülltrennung durch bereitgestellte Trennsystem in allen Klassenzimmern soll das Müllaufkommen mindern und den Plastikabfall zumindest trennen. In der Mensa würden die wenigen noch angebotenen Plastikbehälter/Strohhalme durch Gebinde aus Maisstärke ersetzt. In der 8. Jahrgangsstufe wurden Filme zum Umgang mit Plastik produziert, die den anderen Jahrgangsstufen präsentiert wurden.



**84034 Landshut, Hans-Leinberger-Gymnasium Landshut, Jürgen-Schumann-Str. 20**

Pfandbecher, Stadtradeln, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Bereits im Sommer 2018 wurde begonnen, nach Möglichkeiten zu suchen, wie die müllintensiven und schwer recyclebaren Einwegpappbecher für Warmgetränke der Cafeteria ersetzt werden könnten. In Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Schul-Caterer, entschied man sich ein eigenes Pfandsystem für Mehrwegbecher aus Kunststoff einzuführen. Unter Mitarbeit einer Gruppe von 5 Schülern aus der SMV und der Kunstlehrerinnen wurde im Dezember ein schulweiter Wettbewerb zur Gestaltung eines Logos für den Becher ins Leben gerufen. Aus den eingereichten Entwürfen wählte eine Jury aus Lehrern und Schülern sieben Entwürfe aus, die auf der Internetseite unserer Schülerzeitung der gesamten Schüler- und Lehrerschaft zur Online-Abstimmung gestellt wurden (<http://www.insider.h-l-g.net/2019/02/21/becheraktion-mach-mit-beim-hlg-voting/>). Die ersten drei Sieger bekamen in einer kleinen Feierstunde vor den Osterferien unter Anwesenheit aller Teilnehmer\*innen Preise überreicht. Das Projekt wurde durch die Kreisgruppe Landshut des Bund Naturschutz e.V. unterstützt, die die Preise stiftete. Seitdem werden die Becher im laufenden Betrieb des Caterings mit einem Pfandbetrag von 1 Euro rege genutzt.

In diesem Schuljahr beteiligt sich unsere Schule bereits zum zweiten Mal an der Kampagne 'Stadttradeln' des Klima-Bündnis. Nachdem sich im letzten Schuljahr jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin selbstständig im Team HLG online eintragen sollte, wurde dieses Jahr ein anderes System eingeführt. Jede teilnehmende Klasse bestimmte einen Sprecher, der die geadelten Kilometer online einträgt: als Klassenteam im Team der Schule. Damit wurde auch noch ein gewisser Wettbewerb zwischen den Klassen geschaffen. Am Ende hatte das HLG-Team aus Klassen und Lehrkräften insgesamt 10.031 km (das entspricht einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von 1424 kg) eingefahren und lag damit in Landshut auf dem vierten Rang.



---

## Plastikfasten, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Angeregt durch die Aktion 'Pfandbecher für das HLG' entstand im Dezember 2018 die Idee einer Aktion zum 'Plastikfasten' in einer Runde aus Biologie-, Geschichts- und Religionslehrkräften. Im Rahmen der Fastenzeit sollten in den beiden Wochen vor den Osterferien die Familien der Schüler\*innen und Lehrkräfte bewusst auf Produkte mit Plastik(-verpackungen) verzichten und die Anzahl der in diesen beiden Wochen gefüllten Gelben Säcke dokumentieren. Diese Zahl wurde verglichen mit den in den zwei davorliegenden Wochen bei 'normalem' Konsum gefüllten Gelben Säcke. Um die Schüler\*innen für das Thema zu sensibilisieren wurde eine Unterrichtseinheit entworfen, die dann in allen Unter- und Mittelstufenklassen durchgeführt wurde. Dazu genehmigte die Schulleitung am 22.3. eine ZfU = 'Zeit für Umwelt'-Stunde. Die Schüler erarbeiteten in dieser Stunde begeistert eigene Vorschlagslisten für den Verzicht auf Plastik. Die Vorschläge aller Klassen wurden anschließend zusammengefasst und an die Eltern weitergegeben. Unterstützt wurde dieser Umweltag durch eine Aktion der SMV, die die Aufmerksamkeit der Schüler\*innen durch eine Müllaktion erregte: An jeder Klassenzimmertür hingen Gelbe Säcke mit Plastikmüll und Informationen zu den Auswirkungen von Plastik in der Umwelt und in den Meeren. An der schulweiten Zählung beteiligten sich 205 Haushalte von Schülern und Lehrern. Dabei wurden im ersten Sammelzeitraum rund 508 Säcke gezählt, in den Fastenwochen nur 350 Säcke. Damit ergab sich eine Einsparung von 158 Säcken oder 31,1%. Hochgerechnet auf die gesamte Schulfamilie mit 1133 Haushalten ergäbe sich eine Einsparung von rund 877 Säcken innerhalb von 14 Tagen.

In allen Klassen wurden folgende Tipps und Empfehlungen zum Plastikfasten mit eindeutiger Mehrheit gegeben:

Themenbereich „Beim Einkaufen“ –

1.	Lebensmittel ohne Verpackung z.B. Gemüse und Obst lose kaufen z.B. auch am Wochenmarkt/regionale Produkte/Frischetheke
2.	Korb, Stoff- oder Papiertasche statt Plastiktüte verwenden und Tasche mitbringen.
3.	Glasflaschen statt Plastikflaschen kaufen (z.B. bei Milch und Joghurt)
4.	Selber kochen, statt Fertiggerichte kaufen
5.	Nicht so viel im Internet bestellen (Verpackung sparen)

Themenbereich „In der Schule“ –

1.	Mehrweg- statt Einwegplastikflaschen verwenden
2.	Anstelle der Hefteinbände aus Plastik Einbände aus Papier oder Zeitungspapier verwenden.
3.	Wiederauffüllbare Stifte, statt Einwegkugelschreiber und Lineale aus Holz verwenden.
4.	Getränkbehälter (aus Glas / Metall) verwenden und wieder auffüllen.

Themenbereich „Bei (Geburtstags-) Partys“ –

1.	Gläser statt Plastikbecher verwenden
2.	Echtes Geschirr statt Plastikgeschirr verwenden
3.	Dekoration aus natürlichen Materialien
4.	Snacks selber zubereiten

Themenbereich „Kosmetika/Reinigungsmittel“ –

1.	Festes Seife statt Duschgels in Plastikverpackungen
2.	Natürliche Produkte beim Putzen benutzen, z.B. Zitrone oder Essig
3.	Wattepads mit Abschminkwasser statt Abschminktücher, Naturfasertücher
4.	Kosmetika und Reinigungsmittel möglichst in Glas- oder Pappverpackungen kaufen

### **84088 Neufahrn, Staatliche Realschule Neufahrn i. NB, Niederfeldstr. 3**

Mehrere nachhaltige Projekte, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

1. Weniger Plastik ist MEER:

Die Klassen 8a/b haben sich im Erdkundeunterricht mehrere Unterrichtsstunden mit dem Thema Plastik beschäftigt. Was ist Plastik? Wie entsteht Microplastik? Welche Auswirkungen gibt es? Wie kann man es vermeiden, usw.? Die Antworten zu diesen und weiteren Fragen wurden in einer Plakatausstellung in unserer Aula gegeben.

2. Umweltforscher:

Erneuerbare Energien, Klimawandel, ökologischer Fußabdruck? Was sind das und was haben die mit mir zu tun? Diese sehr aktuellen Fragen stellten sich die Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen des technischen Wahlpflichtfachzweiges. Sie wollten es genau wissen und luden deshalb junge Naturwissenschaftler von der Initiative junge Forscherinnen und Forscher (IjF) zum Schulbesuch ein. Gerne informierten diese die Schüler mit sehr gut aufbereiteten Fakten über die Energieversorgung und den Energiekonsum von heute und morgen. Außerdem hatten die Wissenschaftler eine Menge sehr interessante und lehrreiche Versuche für die Jugendlichen zum selbst Ausprobieren dabei. Am Ende dieser zwei informativen und spannenden Tage hatten die Schülerinnen und Schüler viele neue Eindrücke und fundiertes Wissen gesammelt.

### 3. Umwelt-Starter-Paket:

Am "Tag der Offenen Tür" (sowie bei der Einschreibung) konnten alle neuen und interessierten Schüler der kommenden 5. Klassen ein umweltfreundliches Starter-Paket erwerben. Die Schülersprecher gaben an unserem "Umweltstand" nicht nur Informationen über bisherige und laufende Projekte an unserer Umweltschule weiter, sondern verkauften auch ein selbstgeschürtes und mit den Lehrern abgesprochenes Starter-Paket zum Preis von 10?. Darin enthalten sind Hefte, Einbände, Schnellhefter und ein Schreibblock - alles aus 100% Recyclingpapier.



---

## Mini-Beet und Insektenhotels, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

### 1. Mini-Beet:

Seit bekannt wurde, dass in den letzten Jahren 75 % der Insektenmasse verschwunden ist, fragen sich immer mehr Menschen: ?Was kann ich persönlich dagegen tun??. Die Schülerinnen und Schüler des Wahlfachs Gartenbau haben deshalb eine einfache Möglichkeit erarbeitet, welche neben den Insekten auch den eigenen Gaumen erfreut: Das MINI-GEMÜSE-BEET!

Bei einer Größe von 180 cm x 30 cm werden 11 verschiedene Gemüsesorten angebaut. Darunter sind beispielsweise Tomaten, Gurken und Kartoffeln zum Essen und Sonnenblumen, Spinat und Basilikum für die Bodenlebewesen, Insekten und Vögel. Mehr Infos dazu gibt es in unserem selbst erstellten 3-minütigem Video, welches auf YouTube finden ist. (<https://youtu.be/FwvIMgUnxoo>)

Saatgut für Radieserl, Erbsen, Sonnenblume, Spinat, Möhren und den Anbauplan des Beets konnte man beim Gartenbauteam für nur 1 ? (Selbstkostenpreis) in der Pause des Frühjahrskonzerts kaufen.

Weitere Informationen über unser langjähriges "Projekt" Gartenbau unter:

<https://www.realschule-neufahrn.de/schueler/wahlfaecher-und-ags/24-ackerdemie.html>

### 2. Insektenhotels:

Um zum Umwelt- und Naturschutz beizutragen hat ein Team der diesjährigen Projektwoche der 9. Klassen ein Insektenhotel geplant, gebaut und im Rahmen des Frühjahrskonzertes ausgestellt und darüber informiert. Die Schülerinnen und Schüler hatten dazu vier Tage zur Umsetzung Zeit.



## 84130 Dingolfing, Hans-Glas-Schule Dingolfing, Bayerwaldring 2

### , Umgang mit Plastik

Die Klasse Einzelhandel 11 A befasste sich 8 Wochen lang an ihrem Berufsschultag mit dem Thema "Umgang mit Plastik - Von Schülern für Schüler". Für die Erstellung des Projekts waren 5 Tage mit je 9 Stunden vorgesehen. Nach anschauen des Dokumentarfilmes "Plastic Planet" fanden die Schüler mittels Internetrecherche Antworten auf die Fragestellungen "Plastik - die große Unbekannte?", "Plastik - Freund oder Feind?", "Plastik im Einzelhandel", "Plastik im Privatleben". Sie präsentierten ihre Ergebnisse mittels Powerpoint und Plakaten an weiteren 3 Schultagen im 90 Minutentakt insgesamt 12 Besucherklassen. Über die Lernplattform Kahoot wurde die Thematik im Anschluss an die Präsentation von den Schülern selbstständig vertieft.



### Wir gestalten einen Schulgarten, , Umgang mit Plastik

Im Rahmen des Projekts legten wir, die Klasse DBFK 11, verschiedene Themenhochbeete in IBCs (Intermediate Bulk Container -> Tausend Liter Behälter aus Kunststoff) an, gestalteten einen Barfußweg aus Autoreifen und sorgten für passende Sitzgelegenheiten aus Holzpaletten. Im Vordergrund stand für uns der Upcycling-Gedanke und die Einbindung der verschiedenen Ausbildungsberufe (KFZ, Metall, Holz, Logistik) in unseren Garten. Zudem wurde ein Onlineblog von uns geführt, welchen man unter folgendem Link aufrufen kann: <https://schulgartenhgs.wordpress.com>

Außerdem wurde durch eine AG ein Video über den Verlauf des Projektes erstellt:

<https://videos.mysimpleshow.com/aOTLcazRWE>

Zur Einweihungsfeier gab es Gemüse und Kräuter aus dem Schulgarten, Brot wurde über die App "ToGoogToGo" von einem Biosupermarkt bezogen.

Zum Abschluss präsentierten wir den Schulgarten verschiedenen Klassen, Isar TV und dem Landrat.



## 84130 Dingolfing, Mittelschule Dingolfing, Dr.-Martin-Luther-Platz 7

### Wir säubern unsere Umwelt und helfen Plastik aus den Meeren zu fischen, Umgang mit Plastik

Das Projekt entstand im laufenden Schuljahr im Rahmen einer Unterrichtssequenz der Klasse 6cG. Herr Ammerseder wurde auf die Müllproduktion in Form von Süßigkeitenverpackungen, die die Schüler dabei hatten, aufmerksam. Daraus entwickelte er eine Sequenz mit dem Thema Plastik, Umweltverschmutzung der Weltmeere und Mikroplastik. Die Schüler waren alle schockiert über die Bilder und Texte. Sie waren sich einig, etwas dagegen unternehmen zu müssen. So entstand das erste Projekt "Rama dama". Die gesamte Lehrer- und Schülerschaft sammelte eine Woche lang Müll in und um Dingolfing. Selbst die Lehrer waren schockiert, auf welche Größe der Müllberg im Pausenhof binnen einer Woche anwuchs. In einer Schulversammlung erklärte man das Projekt und wollte mit diesem gewaltigen Haufen Müll das Gewissen der Schüler anregen, was definitiv gelang. Die Klasse 6cG hatte nach dieser Projektwoche allerdings noch nicht genug. So kamen sie auf die Idee, eine Pfandmülltonne zu erschaffen. Eine alte Mülltonne wurde liebevoll umgestaltet und in einer erneuten Schulversammlung vorgestellt. Der Erlös, der mit den Plastikflaschen erzielt wird, geht an die Umweltorganisation 4Ocean, die Plastik aus dem Meer fischen. Die Klasse 6cG fand diese Ironie, "mit Plastik die Umwelt zu reinigen", besonders schön. Einmal pro Woche wird die Tonne von der Klasse entleert. An dem bisher gesammelten Geld kann man sehen, dass das Projekt von der gesamten Schülerschaft hervorragend angenommen und umgesetzt wird. Heute schon freuen sich die Schüler, den Erlös zu übergeben. Die 7. Klassen engagierten sich ebenfalls und erkundigten sich im bayerischen Wald in einer Ausstellung über die Verrottung von verschiedenen Materialien. Fasziniert und schockiert über die Dauer der Verwesung bauten sie diese Ausstellung nach. So wurde die Thematik für die gesamte Mittelschule veranschaulicht. Die Ausstellung befindet sich momentan in unserer Aula und man kann beobachten, wie Schüler immer wieder schockiert davor stehen bleiben.



---

## Wir reparieren Fahrräder und upcyclen defekte Materialien, , Umgang mit Plastik

Mit diesem Projekt wird die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Schuljahre weitergeführt. Mittlerweile existiert die Fahrradwerkstatt "Repair&Share" der Mittelschule Dingolfing seit 4 Jahren. Gespendete Fahrräder werden repariert und in den Verleih, vor allem an geflüchtete Asylbewerber, gegeben. Vieles hat sich aus der Werkstatt heraus entwickelt und zieht Kreise: So werden aus defekten Materialien wie beispielsweise Fahrradschläuchen - Mäppchen, Schlüsselanhänger oder Taschen upcyclt. Auch wurde die Werkstatt konzeptionell weiterentwickelt: aus "Bikes4Refugees" wurde "Bikes4Friends". Radliebhaber bringen ihre Räder zum Checkup vor der Fahrradsaison oder zum Reparieren in unsere Werkstatt am Marienplatz in Dingolfing.

Mit dem mittlerweile gewachsenen, schuleigenen Fahrradpool werden Exkursionen zu Naturräumen rund um Dingolfing gemacht, um teilweise unter Begleitung externer Fachleute (LBV, BUND) Sehens- und Schützenswertes zu erfahren. Im laufenden Schuljahr war zum Beispiel eine Klasse im Königsauer Moos unterwegs, um mehr über den "Vogel des Jahres" herauszufinden. Auch für das heuer entstandene Projekt "Plastikmüll" nutzte man den schulinternen Fahrradpool, um während der "Rama dama" Woche zu den Orten gelangen zu können, wo man den Müll sammeln wollte (beispielsweise an die Isar).

Eine weitere Neuerung ist der Einbezug neuer Medien. So produziert eine Arbeitsgemeinschaft mittlerweile Videospots, in denen beispielsweise der Sicherheitscheck für Räder oder das Flickern eines Fahrradschlauches gezeigt werden. Zudem entstand heuer ein neues Video, welches die Entwicklung der schuleigenen Fahrradwerkstatt von den Anfängen bis in die Zukunft zeigt. Vom Finden geeigneter Themen, dem Schreiben des Drehbuchs, dem Probieren guter Abläufe bis hin zum Dreh und dem Vertonen des Clips sind die Schüler maßgeblich aktiv.



**84137 Vilsbiburg, Staatliche Realschule Vilsbiburg, Amselstr. 6**

, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Eine 6. Klasse hat sich zur Aufgabe gemacht sich über mind. drei Wochen mit der Gestaltung von Lebensräumen für Insekten zu beschäftigen. Zuerst

wurden selbstständig Ideen gesammelt und auf den Ipad's recherchiert. Es entstanden verschiedene Insektenhotels, ein Ameisenschutzkasten, Raupenzuchtkasten, Totholz mit teilweise Bohrlöchern und Plakate zu den einzelnen Bauten. Die Ergebnisse wurden anschließend an unserem Schulteich aufgestellt und die Plakate für alle sichtbar auf Stellwänden ausgestellt. Der Ameisenschutzkasten hingegen wurde zusammen mit einem Förster beim jährlichen Waldgang angebracht. Eine 5. Klasse startete in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz eine Pflanzaktion am Teichgelände. Hier pflanzten die Schüler Wildblumen an und stellten dazu Schilder auf, damit auch alle anderen Schüler sich informieren können. Ausführlichere Steckbriefe dazu sind in Planung. Gegen Ende des Schuljahres werden von einer weiteren 6. Klasse Lebensräume für Ohrwürmer gebaut und an den Bäumen im Schulhof aufgehängt. In regelmäßigen Abständen wird der Lebensraum Teich mit seinen zahlreichen Pflanzen von verschiedenen Schülern gepflegt und in Schuss gehalten. Eine 8. Klasse gestaltet neue Steckbriefe für die vorhandenen Pflanzen am Teich, auf welchen auch zu sehen sein wird, welche Insekten hier besonders davon profitieren. Eine weitere 8. Klasse baut im fächerverbindenden Unterricht (Werken, Biologie) weitere Insektenhotels, welche teilweise zuhause oder im Schulhof angebracht werden. Die jährliche Sammlung für den Bund Naturschutz mit Jungbäume als Preis für die besten Sammler darf nicht vergessen werden. Auch durch das Anpflanzen der Bäume werden neue Lebensräume für Insekten geschaffen. Geplante Aktionen: Wildblumenwiese ausbauen, Kräuterbeet für Haushalt und Ernährung...



## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Die Schüler der Klasse 10a wollten im Rahmen der Friday for Future Bewegung an unserer Schule etwas bewegen indem sie auf die Plastikproblematik aufmerksam machen und auch an der Schule selbst etwas gegen das Vorhandensein von Plastik tun. So kam es dazu dass in Zusammenarbeit mit der Fa. Pannermayr und der Fa. FLSK die Idee entstand die Schule weitestgehend Plastikflaschen frei zu machen. Die Klasse hat sich dafür entschieden Metallflaschen an die Schule zu bringen die jeder Schüler an unserem seit Jahren bestehenden Trinkbrunnen befüllen kann. Über 2 Monate wurden an diesem Projekt gearbeitet, Elternbriefe entworfen, Flyer gestaltet, Sponsoren gesucht, Infoveranstaltungen für alle anderen Klassen organisiert und durchgeführt. Auch die Organisation der Bestellung und das Verteilen an die gesamte Schulfamilie wurde von der 10a bewältigt. Zwei weitere 10. Klassen fanden es besonders wichtig den Schülern noch mehr Informationen über die Plastikproblematik zukommen zu lassen und gestalteten über drei Wochen Plakate dazu, welche in der Aula auf Stellwänden präsentiert werden. Eine 6. Klasse beschäftigte sich ebenfalls über 3 Wochen mit Plastik in unseren Meeren und auf der Erde und gestaltete dazu einen Schaukasten und Plakate. Am Tag der offenen Tür informierte diese Klasse alle Besucher zu diesem Thema. Eine Gruppe entwickelte auch einen Fragebogen zum Umgang mit Plastik im Haushalt, welchen sie auch am Tag der offenen Tür ausfüllen liessen und auswerteten. Am Ende des Schuljahres gibt es einen ganzen Projekttag zum Thema Plastik für alle 7. und 8. Klassen mit Gruppenarbeitsphasen und Präsentationen sowie einem Abschlussquiz.



## **84169 Altfraunhofen, Grundschule Altfraunhofen, Schulstr. 4**

### **Insekten bekommen bei uns ein Zuhause, Nachhaltigkeit in der Schule verankern**

Thema im Heimat- und Sachunterricht 1.Klasse: Tiere/ Pflanzen der Wiese. Die Kinder starteten mit einer Distelfalterzucht im Klassenzimmer. Vor Unterrichtsbeginn eilten die Kinder als erstes zu ihren Raupen in den Aufzuchtbechern und trugen ihre Beobachtungen in ein Forscherheft ein. Zur speziellen Raupennahrung brachten die Kinder Brennesselblätter mit. Die Raupen fingen an, Seidenfäden zu spinnen, um sich wie in der Natur vor Fraßfeinden zu schützen. Das Larvenstadium dauerte etwa sieben bis zehn Tage. Dann begann die Verpuppung. Die Raupen krochen zum Becherdeckel und hängten sich an das dort befindliche Vliestuch. Die Metamorphose begann und die Raupen bereiteten sich auf ihre letzte Häutung vor. Nach etwa drei Tagen war die Puppe vollständig verhärtet und das Vliestuch mit den Puppen wurde in eine Aufzucht-Voliere gehängt. Diese wurde mit Steinen, Blättern, Blüten und Ästen bestückt, um den Schmetterlingen einen natürlichen Lebensraum zu geben. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis ihre Schmetterlinge schlüpfen. Nach neun Tagen schlüpfte der erste Distelfalter. Die Falter wurden mit einer speziellen Fruktosefütterlösung gefüttert. Es war ein Erlebnis für die Kinder, wie die Falter mit ihren Saugrüsseln tranken. Im Unterricht lernten die Schüler die Körperteile des Schmetterlings, die Schmetterlingsarten, die Besonderheiten und Lebensweise mancher Schmetterlingen kennen. Sie erfuhren von der Bedeutung der Falter für die Nahrungskette und die Gefahren und Schutz der Insekten. Das Beobachten der Schmetterlinge war für die Kinder ein aufregendes, lehrreiches und unvergessliches Erlebnis. Die Kinder besuchten mit einer Kräuterpädagogin eine artenreiche Wiese. Auch Wiesentiere wurden entdeckt und mit der Lupe genau betrachtet. Im Pausenhof wurde von allen Kindern eine artenreiche Blumenwiese angelegt, um den Insekten ausreichend Nahrung zu bieten. So hoffen alle Schüler und Lehrer die Insekten vor Ort beobachten zu können. Die 2.Klasse besucht einen Imker.



### Müll trennen und vermeiden, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Nachdem zuerst das Thema Müll, besonders der Plastikmüll in den Meeren behandelt wurde, ging man daran den Müll in der Schule zu sammeln, zu vermindern und sorgfältig zu trennen. Für jedes Klassenzimmer/ Pausenhof wurden neue Mülleimer ( 3-fach unterteilt) angeschafft. Bioabfälle werden auf dem Kompost des Schulgartens entsorgt. Die Kinder vermeiden Müll, indem sie ihre Pause in Boxen und wiederbefüllbaren Flaschen mitbringen. Dazu erhalten die Schulanfänger eine Pausenbox und vom hiesigen Wasserwerk eine Wasserflasche. Es gibt keine Tetrapacks mehr zu kaufen. Es ist möglich leere Toner, Druckerpatronen und ausgediente Handys in der Schule abzugeben. Diese werden zur Wiederverwertung durch eine Spezialfirma abgeholt. Im März 2019 nahm die gesamte Schule an der Aktion ?Rama dama? teil. Mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken ausgerüstet, zogen Kinder/ Lehrer in die nähere Schulumgebung, um den Müll aufzusammeln und die Natur von diesem Unrat zu säubern. Den Kindern wurde bewusst, wie achtlos manche Menschen ihren Müll wegwerfen und damit der Natur schaden. Welche Materialien noch recycelt werden können und warum Recycling so wichtig für die Zukunft und den Umweltschutz ist, mit diesen Fragen beschäftigte sich die 4.Klasse. Sie besuchte die Firma Wittmann Recycling in Geisenhausen. Um ihr Wissen über Müll an die anderen Schüler weiterzugeben, erstellten die Schüler Lapbooks, die im Schulhaus ausgestellt sind. Im WG Unterricht nähten die Viertklässler Obst- und Gemüsesäckchen. Gemeinsam mit den Schülern wurde herausgefunden, dass die Plastiktüten in den Obst- und Gemüseabteilungen der Supermärkte sehr zur Umweltverschmutzung beitragen. Eine gute Alternative sind die selbstgenähten Säckchen. Die Obst- und Gemüsesackerl wurden fleißig von Hand mit Nadel und Faden genäht. Aus Fleecestoffresten wurde noch eine praktische Hülle dazu genäht. Der verwendete Stoff besteht aus alten Gardinen, die sonst im Altkleidercontainer gelandet wären.



**84307 Eggenfelden, Stefan-Krumenauer-Schule Eggenfelden, Schulstr. 7**

Müll und seine Folgen für die Umwelt, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die Klasse 9e bereitet im Rahmen der verbindlichen Projektpräsentation eine rund 90-minütige Veranstaltung zum Thema "Müll und seine Folgen für die Umwelt" vor. Dabei wurden im Vorfeld verschiedenste Aktionen geplant und durchgeführt - eine Teilgruppe führte mit einer 5. Klasse eine komplette "Ramadama-Aktion" durch, bei der jede Menge Müll gesammelt wurde. In Straßeninterviews wurden Passanten am Stadtplatz mit dem Ergebnis konfrontiert und bezogen dazu Stellung. Der Bürgermeister der Stadt Eggenfelden wurde dazu ebenfalls interviewt und stellte die Beiträge der Stadt zur Müllvermeidung vor. Eine andere Teilgruppe nahm Kontakt mit dem "Bund Naturschutz" auf und drehte dazu einen Film. Ebenso wurden Filme über regionale Entsorgungsunternehmen produziert. Weitere Themen der anderen Teilgruppen waren: Mikroplastik - die unsichtbare Gefahr, globale Umweltverschmutzung, Maßnahmen zur Müllvermeidung, Energiegewinnung durch Müll als Lösungsmöglichkeit für den Müll, Upcycling - eigene Erzeugnisse aus dem Werkunterricht u.a. Alles wurde zu einem Gesamtvortrag mit Referaten, Präsentationen, Moderation und Filmbeiträgen zusammengefügt und einer 8. Klasse präsentiert. Für die nächste Zeit ist noch eine Präsentation für die Eltern der Schüler geplant, damit noch mehr Bewusstsein geschaffen wird. Die Schüler zeigten sich im Verlaufe der Vorbereitung sehr betroffen von den Ergebnissen ihrer Recherchen.



---

## Insektenhotel, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Den Fachschaften Werken und Biologie wird von der Schulleitung das Projekt eines Insektenhotels anvertraut. Zunächst baut Hr. Kinzel in Projektphasen während des regulären Werken Unterricht mit seinen Schülerinnen und Schülern zwei Insektenhotels mit einem kleinen Vordach. Die Dächer würden von den Schülern selbst aus Ton hergestellt und glasiert. Die Insektenhotels besitzen einen stabilen Holzrahmen, für dessen Herstellung nur Handwerkzeuge verwendet wurden. Im Rahmen der Forscherklasse planen die Schülerinnen und Schüler bei Hr. Schmid selbstständig alles Weitere in zwei Gruppen. Zunächst werden die Materialien, wie Stroh, Zapfen oder Rundhölzer, bestimmt, die die Voraussetzung für die Besiedlung durch bestimmte Insekten bieten. Die Schülerinnen und Schüler organisieren selbstständig die verschiedenen Inhalte und geben Bearbeitungshinweise an die Kollegen im Werkunterricht. In enger Zusammenarbeit entstehen somit beispielsweise durchbohrte Rundhölzer oder passend zugeschnittene Trennwände. Anschließend befüllen die Schülerinnen und Schüler die Insektenhotels nach ihren eigenen Vorlieben und Zielsetzungen. Auch der Ort des Insektenhotels muss wohlüberlegt sein, am besten sonnig und trocken. In Absprache mit dem Hausmeister, der auch das Aufstellen übernimmt, suchen sich die Schülerinnen und Schüler auf dem Pausenhof ihren idealen Ort. Weiterhin geplant sind Steckbriefe der angesiedelten Insekten, um allen Schülerinnen und Schülern, einen interessanten Lernort zu bieten. Zudem werden Langzeitbeobachtungen gemacht und dabei beispielsweise Insektenlarven mikroskopiert. Dazu werden kleine Reagenzgläser in den durchbohrten Rundhölzern platziert. Als Schutz vor Feuchtigkeit ist weiterhin ein Überstand in Planung.



## 84307 Eggenfelden, Montessori-Schule Eggenfelden, Am Lichtberger Wald 1

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Mit dem Projekt haben wir im April begonnen und uns zunächst darüber informiert, was Bienen, Wildbienen und Insekten sind und welche Lebensräume sie brauchen. Dazu wurden auch Experten, wie zum Beispiel Imker, befragt. Daraufhin haben wir das Schulgelände untersucht und festgestellt, dass unser Gelände wenig insektenfreundlich gestaltet ist. Im Anschluss wurden Ideen gesammelt, wie wir das Schulgelände insektenfreundlicher gestaltet werden kann. Schwerpunkte waren dabei die Schaffung von "Insektenweiden" und eines fachgerechten Insektenhotels. Im Anschluss wurden die Ideen auf dem Schulgelände umgesetzt: Es wurden Blumenkästen mit Blütenpflanzen, vornehmlich Wildblütenpflanzen, bepflanzt und aufgestellt, es wurden die beiden Hochbeete und ein Beet im Innenhof zu Insektenweiden umgestaltet und es wurde ein Insektenhotel gebaut und in einem Hochbeet aufgestellt. Ein Schüler erstellte zum gesamten Thema eine Facharbeit.

Die AG Bienen hat im Zusammenarbeit mit dem Nachbargymnasium sich am Nachmittag die gemeinsamen Schulbienen gepflegt.



### , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Das Projekt wurde in den Monaten Dezember und Januar durchgeführt. Zunächst haben die Klassenstufen 1-3 und 4-6 getrennt am Thema gearbeitet. Ausgangspunkt war die Frage, wie sehr Plastik unser Leben bestimmt. Dazu wurden Mindmaps und Collagen erstellt.

Daraufhin wurde sich mit dem Thema Plastikmüll und Microplastik anhand von ausgewählten Zeitungsartikeln und Berichten auseinandergesetzt. In den Klassenstufen 4-6 gingen einige Kinder der Frage nach, was der Unterschied zwischen herkömmlichen Plastik und Bioplastik sei. Letztlich fragten wir uns, was jeder dazu tun kann, Plastikmüll zu vermeiden, sowohl im privaten Bereich als auch in der Schule. Die Ergebnisse wurden in Form von Plakaten und Power Point Präsentationen festgehalten und der jeweils anderen Klassenstufe präsentiert. Einzelne Ideen zur Müllvermeidung wurden innerhalb der Klassen als auch schulweit umgesetzt.



## 84307 Eggenfelden, Karl-von-Closen-Gymnasium Eggenfelden, Gerner Allee 1

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Die Basis dieses Handlungsfeldes bildet die Arbeit der Umwelt-AGs Schulimkerei und Green Closen. Während die Schüler der Schulimkerei in Kooperation mit der Montessorischule EG die Schulbienen im Jahresverlauf ständig begleiten und alle imkerlichen Tätigkeiten selbstständig ausführen, werden die "Green Closen" in einem größeren Kontext tätig. Die Schüler der Mittelstufe kümmern sich um die Pflege und den Erhalt der schuleigenen Streuobstwiese und bauten Lebensräume für Schmetterlinge in Form von Schutzhütten. Das Großinsektenhotel wurde gepflegt. Durch die Erweiterung der Streuobstwiese, welche extensiv bewirtschaftet wird und viele Lebensräume für Insekten bietet, um zwei weitere Apfelbäume ist die Zukunft der Apfelsaftproduktion am KvC gesichert. Die vollständige Produktionskette vom Sammeln, Pressen, Etikettieren und Verkaufen wurde von den Green Closen organisiert und ist für den Erhalt dieses ökologisch wertvollen Lebensraumes von Bedeutung. Die Bewerbung für das Projekt we4bee wurde gemeinsam - auch mit der Montessorischule EG - angegangen. Nach der erfolgreichen Bewerbung warten wir nun auf die TBH, welche demnächst an unserer Schule eintreffen soll. Alle beteiligten Schüler sind auf die interessanten Ergebnisse gespannt. Zwei Klassen der 6. Jgst. nahmen an der HUS des BN teil. Mit einer Spendensumme von 860? haben sie für den Erhalt Bayerns Natur einen großen Beitrag geleistet. Auf Kreisgruppenebene soll das Geld für den Ankauf eines Auwaldgrundstückes verwendet werden. Die KG Rottal-Inn hat angeboten die Schüler nach Erwerb auf die Fläche zu führen, um den Schülern ihren Verdienst zu zeigen. Als erstes Dankeschön für den Sammeleifer durften beide Klassen eine gewässerökologische Untersuchung unternehmen. Durch die enge Zusammenarbeit über Jahre wurde das KvC als BN Partnerschule ausgezeichnet.



## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

"K.i.d.Z.21" besteht seit sieben Jahren. Die Kooperation mit dem geographischen Institut der Uni Innsbruck beschäftigt sich mit den Fragen des Klimawandels und den damit verbundenen Herausforderungen für die Zukunft. Kern des Projekts sind u. a. die Projektarbeiten der Schüler (Ss). Die Projektphase jeder Klasse dauerte ca. 3 Monate. In dieser wurden die Ss in Kleingruppen von der Idee bis zur Präsentation von einer Lehrkraft betreut. Die Präsentationen erfolgten gesammelt in einer Projektwoche. Gleichmäßig über das Schuljahr verteilt wurden so in jeder Klasse ca. 9 Arbeiten angefertigt, wobei die besten jeweils für das Finale in der Klasse ausgewählt wurden. In vier Finalrunden wählten neben den Mitschülern auch Schulleitung und Lehrkräfte das "Projekt der Klasse". Aus den vier Finalisten soll dann am Schuljahresende das Projekt des Jahrgangs gewählt werden. Weiteres Element des Projekts ist die jährl. öffentl. Auftaktveranstaltung. Für diese konnte dieses Jahr Herr Prof. Markus Vogt als Hauptredner gewonnen werden. Am Tag darauf durchliefen die Ss der 8. Jgst. jeweils drei Workshops mit Herrn Vogt, Prof. Stötter (Uni IN), Frau Keil und Herrn Pour-Sartip (CARMEN eV). Weiterer Baustein ist der jährl. Logo-Wettbewerb im Rahmen des Kunstunterrichts. Das Siegerlogo begleitet den Jahrgang optisch. Ebenfalls etabliert hat sich ein "Umweltethik"-Projekttag mit Workshops von Herrn Magister Dürnberger und Vertretern der Lindner Stiftung Arnstorf für alle Ss. Das Projekt findet seinen krönenden Abschluss in der Forschungswoche vom 15.-19.7.19 in Obergurgl. Dort wird unter Beteiligung von Dozenten vers. Unis und unterschiedlicher Disziplinen unseren Ss in vers. Workshops im alpinen Gelände ein Einblick in die Problematik des Klimawandels vor Ort gegeben. Auf der Zielgeraden befindet sich das Teilprojekt "eKidZ -teach your parents well". Gefördert durch die Robert Bosch Stiftung erforschen 20 Ss über 3 Jahre einmalig die Auswirkungen des KidZ-Projekts auf ihr soziales Umfeld.



## Ein herzliches Willkommen im Schulgarten, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Im Rahmen der Woche der Nachhaltigkeit hatte eine HE-Gruppe die Idee, zur Selbstversorgung eine Kräuterschnecke anzulegen. Dass diese ein wunderbarer Lebensraum für die Insekten ist, wurde deutlich, als der Gärtner Informationen zu den Pflanzen gab. Wasserstelle, Winterquartier und Futterpflanzen bietet die Steinspirale mit mediterranen und heimischen Kräutern. Die Lage angrenzend an den Pausenhof ist ideal, um nicht nur eine Verbesserung der Lebensbedingungen für Insekten, sondern mit Hilfe von im Werk- und Kunstunterricht gestalteten Steinen auch einen Beitrag zur Umweltbildung vor Ort zu leisten. Die AG 'Umwelt erleben' / 'Umwelt gestalten' sowie der Talentkurs 'Umwelt und Natur' widmeten sich der Bestandsaufnahme zum Thema Lebensräume für Insekten auf dem Schulgelände und in der näheren Umgebung. Viele wertvolle Kleinbiotope wurden gefunden. Käferbeet und Totholzhaufen hat die Stadt Pfarrkirchen dankenswerter Weise im angrenzenden Waldstück geschützt und mit passender Information versehen. Hecken, Wildsträucher und ein ansehnlicher Baumbestand grenzen an das Schulgebäude an. Ein wertvolles Schmuckstück ist die Dachbegrünung. Aufwändig war die Optimierung des Insektenhotels, da hier neue Hartholzscheite gebohrt und damit die scharfkantigen Tonziegel ersetzt wurden. Auch im Schulgebäude konnte ein neuer Lebensraum geschaffen werden, so sind Stabheuschrecken in einem Terrarium im Biologiesaal eingezogen und mittlerweile ein Highlight. Das Volksbegehren, Expertenbesuche an der Schule sowie Ausstellungsbesuch und ein Naturparkausflug führten schließlich dazu, dass das Interesse an der Schule so groß war, dass sogar noch eine spezielle Bienenweide angelegt werden konnte. Schüler, Eltern, Lehrer und ein Gärtner halfen zusammen. Die Beschriftung wurde wieder von Schülern erstellt. Für die Pflege sind freiwillige Schüler eingeteilt und die offene Ganztagschule schaut nachmittags nach dem Beet. Das Abschlusspicknick mit dem European Campus weihte die Lebensräume ein.



---

## Biologische Vielfalt kenne und schützen, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Im Talentkurses 'Umwelt erleben und gestalten' und im Wahlfach 'Umwelt und Natur' sowie im Unterricht erkundeten wir die Vielfalt in der Schulumgebung, um sie als besonders schützenswert erfahrbar zu machen. Bionik war dabei ein großes Thema. Interessant war auch die Exkursion in den nahegelegenen Wald mit dem Pilzexperten. Die Ernte auf der Streuobstwiese war neu und der selbstgemachte Apfelsaft lecker. Anziehungspunkte waren ganzjährig unsere fleißigen Schulhunde. In Form von Landart wurde gestalterisch Natur erlebt und erforscht. Die Wahlfachgruppe führte es bis in die Rottauen, wo sie im 'ErLebenshaus' eine Station vor Ort hat und auch im Winter auf Spurensuche ging und Cycle-Up Produkte für den Weihnachtsmarkt produzieren konnte. Einen Höhepunkt stellte der Besuch der Ausstellung "Lebensraum Rottauen" des Bund Naturschutzes im der Sparkasse dar. Im Rahmen der "Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit" besuchten uns Frau C. M. Praxl (Apothekerin) mit einem Parcours der Sinne, Herr Hubert Szüecz (Vorsitzendes LBV) und Imkerei Kreisvorsitzender (J. Maier). Die bewegte gesunde Pause und Fair Trade Obst im Pausenverkauf werden von den Schülern gut genutzt. Energiewarte, Vogelhäuschenpflege, Instandhaltung und Ernte der Schulbeete sowie die Umstellung auf digitale Elternbriefe waren wichtig. Neue Vogelnistkästen wurden gebaut. Eine wichtige Aktion war das Projekt 'Ramadama' (Müllsammelaktion), wo die Schüler für Verschmutzung und Mülltrennung und damit für den Schutz der biologischen Vielfalt sensibilisiert wurden. Im Anschluss wurde in jeder Klasse mit dem Klassenleiter die Thematik Mülltrennung an der Schule besprochen, nach Lösungen gesucht und an das SE-Team weitergegeben, wo es jetzt weiter geht. Mehrere Fahrten in Naturparks wurden durchgeführt. Bei Jugend Forst experimentierte eine

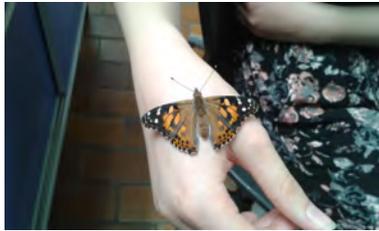
Schülerin mit Torfersatzstoffen. Am Schuljahresende boten wir erfolgreich auf einer Messe in er Stadthalle unsere selbst gestaltete "Gute Schokolade" als Stadtschokolade an.



### **84359 Simbach, Tassilo-Gymnasium Simbach, Schulzentrum Obersimbach**

#### **, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume**

Bei der Förderung der heimischen Insekten konnten schon Erfolge unserer Bemühungen verbucht werden: Das im letzten Jahr an der Schule bei der Turnhalle aufgestellte Insektenhotel wird schon von zahlreichen Wildbienen genutzt. Mindestens 150 Löcher in der Nisthilfe sind derzeit belegt (Stand Mai 2019). Wenn man berücksichtigt, dass circa 400 Blüten angeflogen werden müssen, um eine Brutzelle für den Nachwuchs zu füllen und in den Löchern ungefähr acht solche Zellen hintereinander liegen, ergibt sich eine derzeitige Bestäubungsleistung unserer ?Hotelgäste? von mindestens 480.000 Blüten. In Absprache mit dem Hausmeister konnte nun heuer auch noch ein Wildblumen - Blühstreifen auf der angrenzenden Wiese eingerichtet werden, der in Zukunft nur noch zwei Mal im Jahr gemäht werden soll. Im Mai wurde mit Schülern eine einheimische Blumensamenmischung in Blumenkästen ausgesät und diese dann am Pausenhof in der Nähe des Insektenhotels aufgestellt. Die Samenmischung wurde uns vom Landschaftspflegeverband Rottal Inn zur Verfügung gestellt. Wildbienen und anderen Insekten fliegen die sich daraus entwickelnden Blütenpflanzen besonders gerne an. Außerdem wurden auch Samen an interessierte Schüler weitergegeben, die zu Hause im Garten eine Blumenwiese anlegen möchten. Unter Anleitung des Experten Josef Sattlecker bauten Schüler nach einem Vortrag über Wildbienen ein weiteres Insektenhotel, das demnächst ebenfalls an der Schule aufgestellt wird. Mit den Schülern der 5. Klassen wurden bei Hagemann Raupen von Distelfaltern bestellt, großgezogen und freigelassen.



---

### Plastikpiraten, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Das Startprojekt zum Thema Plastik fand schon an zwei Tagen im November statt: Die Schüler des biologisch-chemischen-Praktikums nahmen an einer Plastikscreening-Aktion des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit dem Titel "Plastikpiraten" teil. Dabei wurde die Simbacher Flutwiese bei der Innbrücke auf Plastikmüll hin untersucht. Auch die Plastikfracht im Inn selbst konnte mittels eines Planktonnetzes, das von der Forschungsstation zur Verfügung worden war, erfasst werden. Sowohl im Inn, als auch auf der Flutwiese konnten erhebliche Mengen an Plastikteilen gefunden werden. Die Daten und der Inhalt des Planktonnetzes wurden an die Forschungsstation zurückgesandt und auf einer Internetseite veröffentlicht. Da zahlreiche Schulen in Deutschland an der Studie teilgenommen haben, ergibt sich dort ein guter Überblick über die Plastikverschmutzung der Flüsse. Die Internetseite wurde mit den Schülern aufgerufen und besprochen. Außerdem wurde Microplastik aus Körperpflegeprodukten isoliert und ein Film über die Plastikverschmutzung der Meere angesehen. Der Link zum Film wurde dem ganzen Kollegium über das Schulportal zugänglich gemacht, so dass in Vertretungsstunden der Film gezeigt werden konnte.



**84387 Julbach, Grafen-von-Schaunberg-Schule Julbach, Rathausplatz 3**

### Hilfe, Kunststoffflut!, Umgang mit Plastik

Das Projekt begann im Februar mit dem Aufruf 3 Wochen lang Plastikabfälle der Familien in der Schule abzuliefern. Diese Abfälle wurden gesammelt und am "Friday for future" Tag vor dem Rathaus aufgebaut. Gleichzeitig machten die Kinder die Passanten aufmerksam auf ihre Plastikfastenaktion, die im Gemeindeblatt angekündigt war. Nun wurde die Bevölkerung aufgerufen, 3 Wochen lang bewusst auf den Kauf von Plastik zu verzichten und Strichlisten zu führen. Die Strichlisten wurden von den Kindern ausgewertet, die Ergebnisse wiederum veröffentlicht. Die Schüler interviewten die Passanten und demonstrierten die Gefahr des weltweiten Plastikmülls anhand vieler eindrucksvoller selbst gestalteter Plakate. Jeder Passant erhielt ein

Stoffsäckchen mit dem Schullogo für den nächsten Einkauf. Im Juni werden aus dem Plastikmüll in jeder Klasse Kunstwerke geschaffen und zeitgleich mit einer Vernissage im Foyer der Schule ausgestellt. Hier soll eine Plastikwelt erstehen, durch die die Besucher das Schulhaus betreten müssen. Die Kunstwerke aus Plastik sollen bei der Vernissage für einen guten Zweck versteigert werden. Die 3. Klasse lädt zu dieser Thematik alle Kinder zum Stabpuppentheater "Plastian, der kleine Fisch" ein.



---

### Grenzüberschreitende Vogelzugexperten, , Umgang mit Plastik

Im Sommer 2018 wurde vom Landratsamt eine Klasse auf deutscher Seite gesucht, die in Zusammenarbeit mit dem grenznahen Europareservat zu "Botschaftern der Artenvielfalt" werden möchte. Unsere Klasse beschäftigte sich im Unterricht intensiv mit dem Phänomen "Vogelzug" und der Lebensweise von Zugvögeln. Sie recherchierten und sammelten Informationen zur Lebensweise, Orientierung, Brut- und Überwinterungsquartieren, Feinden, Nahrung, Gefahren, Zugverhalten u.a. Dann wurden die Kinder sehr kreativ und bastelten verschiedene Spiele, Lapbooks und Anschauungsmaterialien in Eigenregie. Dann kam eine Mitarbeiterin des Europareservates und verteilte die verschiedenen Vogelarten, zu denen jeweils ein DinA2 großes Plakat angefertigt werden sollte. Auf österreichischer Seite wurde ebenso eine Klasse gefunden, die weitere 6 Vogelarten darstellte. Im Mai gab es ein erstes Treffen mit Führung im Europareservat , um sich kennen zu lernen. Danach fand ein gemeinsamer Projekttag statt, an dem sich die Kinder gegenseitig die Plakate vorstellten. Für unsere Klasse fanden noch zwei weitere Projekttag im Europareservat statt, einmal mit einer anderen österreichischen Klasse und einer Seniorengruppe, denen die Plakate und während des Jahres selbst angefertigten Spiele präsentiert wurden. Interessierte Eltern und zufällige Besucher konnten ebenso dazu kommen, es wurde vom Landratsamt ein Flyer erstellt, der in öffentlichen Gebäuden auflag. Auch in der eigenen Schule gab es eine Ausstellung mit all den Materialien und eine Präsentation für die Julbacher Kinder. Alle Materialien werden der Umweltstation im Europareservat für weitere Zwecke zur Verfügung gestellt.



### Schulimkerei, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Seit September 2017 beschäftigt sich eine AG unserer Schule am Nachmittag mit dem Aufbau und der Bewirtschaftung eines Bienenwagens. Die Kinder arbeiten zusammen mit einem Imker, der sie zunächst über die Grundlagen der Imkerei und den Bau von Imkereigerätschaften informierte. Im Winter 2017 (November bis Januar) bauten die Schülerinnen und Schüler Beuten, Ablegekästen und Stockmeißel, bevor sie im Februar 2018 begannen einen alten Bauwagen zu entkernen und zu einem Bienenwagen umzufunktionieren. Im Mai 2018 zogen die ersten zwei Völker in unseren Bienenwagen ein, der Juni widmete sich dann der Durchschau und Pflege der Völker. Zum Ende des Schuljahres 17/18 konnte zum ersten Mal eigener Honig geschleudert werden. Dieser wird im schulinternen Fairtrade-Laden verkauft. Im September 2018 konnte sich die Gruppe gleich den Arbeiten an den Völkern widmen. Sie beurteilten die Völker, gingen auf Königinnensuche und begannen mit dem Einfüttern für den Winter. Während die Bienen in die Wintertraube begaben, konnten sich die Schüler ganz der Theorie des Imkerns widmen. Sie lernten vertieft über die verschiedenen Grundlagen der Imkerei und ihrer Gerätschaften. Da die ersten Völker den Winter leider nicht überlebten, zogen im Mai 2019 wieder zwei neue Völker in unseren Bienenwagen. Diese wachsen rapide an, so dass die Schülerinnen und Schüler derzeit an der Vermehrung der Völker arbeiten.



---

### Upcycling und Müllentsorgung, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Um ein Bewusstsein für Müllproblematik und Umgang mit Ressourcen zu schaffen, wurde beschlossen, eine Themenwoche "Müll" zu veranstalten, die im Dezember 2018 stattfand. Dazu wurde in den einzelnen Klassengruppen im regulären Unterrichtsverlauf das Thema in verschiedenen Fächern aufgegriffen und bearbeitet, beispielsweise wurden Diagramme und Statistiken zum Thema Müllaufkommen und -verwertung im Landkreis Kelheim ausgewertet und bearbeitet.

Für die Schulgemeinschaft wurde ein Müllkonzept entwickelt, das durch die Einführung entsprechender Dienste in den einzelnen Klassen von den Schülern umgesetzt wird. Für Mülltrennung wurde und wird immer wieder sensibilisiert und auch die Müllentsorgung am Pausenhof liegt nun in den Händen der Schüler, die dadurch auch Achtsamkeit in Bezug auf ihre Umgebung lernen sollen.

Die Organisatorin des Pausenverkaufs berichtete in allen Klassen, auf welche Art und Weise sie Nahrungsmittelverschwendung vorbeugt und Nachhaltigkeit in der Beschaffung des Essens anstrebt.

Abgerundet wurde die Woche mit dem "Tag des Upcyclings", an dem in verschiedenen Räumen der Schule Angebote vorbereitet waren, die die

SchülerInnen frei wählen konnten. Beispielsweise konnte man aus alten Büchern geheime Schatztruhen basteln. Das daraus entstehende Altpapier wiederum wurde mit Hilfe von Kleister zur Herstellung von Papierschalen verwendet. Aus alten Kronkorken entstanden Deko-Schlangen oder Tic-Tac-Toe-Spiele, alte Eierschachteln wurden in netten Weihnachtsschmuck verwandelt und PET-Flaschen begannen ein zweites Leben als Frösche oder Schildkröten. Des Weiteren besuchte die Sekundaria die Müllverwertungsanlage in Ingolstadt, wo eindrucksvoll und umfassend über das Verwertungskonzept der Stadt Ingolstadt und der umliegenden Gegenden informiert wurde.



### **93471 Arnbruck, Grundschule Arnbruck, Schulstr. 1**

#### **Wir können Klimaschutz, Nachhaltigkeit in der Schule verankern**

Im letzten Sommer wurde unser Schulhaus energetisch saniert: neue Fenster, eine neue Beleuchtung mit LED-Lampen und der Anschluss an das Wärmenetz der Biogasanlage. Zu Beginn des neuen Schuljahres wollten die Schüler dann den Grund wissen, da man äußerlich fast keinen Unterschied bemerkte. Dies war der Anlass die energetische Sanierung des Schulhauses genauer unter die Lupe zu nehmen. Im Heimat- und Sachunterricht verglichen wir die Wirkungsweise von herkömmlichen Glühlampen und LED-Lampen und rechneten die mögliche CO<sup>2</sup> - Ersparnis im Mathematikunterricht aus. Dass durch die Fenster nicht mehr so viel Wärme verloren geht, merkten die Schüler, da es im Klassenzimmer schnell zu warm war. Wir mussten die Heizkörper zurückdrehen, während wir vorher manchmal sogar bei ganz aufgedrehten Heizkörpern ?frozen?. Die Biogasanlage, deren Wärme nun auch unser Schulhaus heizt, kennen die Schüler vom Wandertag. Wir wanderten dort vorbei und konnten einen guten Blick auf die Anlage werfen. In Referaten über verschiedene Kraftwerke lernten die Schüler auch die Funktionsweise der Biogasanlage kennen. Frau Werfring vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Regen zeigte den Schülern im Rahmen eines Energiecoachings den Bau einer Mini-Biogasanlage. Mit Zahlen aus dem Gemeindehaushalt versuchten wir die Energieeinsparung durch die Sanierung in Schaubildern zu veranschaulichen, um sie in den kleineren Klassen zu präsentieren. Kurz vor den Osterferien starteten wir mit der ganzen Schule das Projekt Energiepass: Die Klassen 1/2 sammelten Tipps zum Energiesparen und gestalteten dazu Plakate und stellten sie der Klasse 3/4 vor. Für jede Schulwoche nahmen wir uns ein Ziel vor, wie wir zuhause und in der Schule Energie sparen können. Mit roten, gelben und grünen Punkten trugen die Schüler ein in wie weit sie das Ziel erreicht hatten. Seit vielen Jahren läuft unsere Aktion zu Fuß zur Schule. Schüler aus dem Dorf treffen sich am Dorfplatz und gehen dann begleitet von Eltern zur Schule.



## Warum brauchen wir die Bienen?, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Heimat- und Sachunterricht wurde im letzten Sommer das Thema "Wiese" behandelt, u. a. auch verschiedene Tiere, die auf der Wiese zu beobachten sind. Dabei kam schnell die Frage auf, was die Bienen eigentlich auf der Wiese machen. Es zeigte sich, dass die Schüler nur ein sehr wagues Vorwissen hatten, was die Arbeit der Bienen anbelangte. Schnell kam von den Kindern der Vorschlag, sich genauer mit den Bienen zu befassen. Dazu suchte man einen Imker auf, um sich vor Ort fachgerecht Informationen zu holen. Aus der gewonnenen Erkenntnis, dass Bienen für uns Menschen lebenswichtig sind, entstand der Wille, auch an unserer Schule etwas für die Bienen und andere Insekten zu tun. Im Herbst 2018 wurde ein Insektenhotel im Schulgarten aufgestellt und im Frühjahr 2019 eine Blumenwiese zusammen mit dem örtlichen Gartenbauverein ausgesät.



## 94034 Passau, Auersperg-Gymnasium Passau-Freudenhain, Freudenhain 2

### , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

1. in unserer Schule besteht seit diesem Schuljahr eine Umweltgruppe, die daran arbeitet, Nachhaltigkeit im Schulleben zu verbessern. (seit Dezember 2019)
2. Wir sammeln Plastikverschlüsse für das Projekt 'Deckel drauf'. 500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung. Wir haben im diesem Jahr ca. 4500 Deckel gesammelt. (Januar 2019-30.6.2019)
3. Im Sekretariat wird fairtrade Schokolade an Schüler, Eltern, Lehrer verkauft. Der Erlös dient dazu, Bäume zu pflanzen (Januar 2019)
4. Im Winter wird die Schule mit ökologisch angebauten Orangen beliefert November-Februar 2018/2019

5. Das Sekretariat hat die Mülltrennung eingeführt (Anfang Schuljahr 2018)

6. Die Schüler arbeiten im Projektunterricht daran, Nachhaltigkeit im Schulleben zu verankern (Schuljahr 2018/2019)

7. Für alle 5. Klassen werden alle Schul-Hefte als Sammelbestellung geordert. Plastikumschläge werden vermieden. Dieses Projekt soll auch für die 6. Klassen fortgeführt werden. (seit letztem Schuljahr)

8. Unser Schulgarten existiert seit 10 Jahren. Die Zusammenarbeit mit der Gemüseackerdemie hat das Projekt sehr gefördert. Zur Zeit arbeiten alle 5. Klassen 1 Stunde im Schulgarten pro Woche. Didaktisch und praktisch wird dies im Unterricht aufgearbeitet. Das P-Seminar Nanotechnologie wurde durch den Schulgarten bereichert, da der angebaute Palmkohl mit dem Rasterkraftmikroskop (FH-Deggendorf) analysiert wurde. (Beschichtung wie bei der Lotuspflanze)



---

### Blumenwiese, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Bereits vor 3 Jahren wurde ein kleines Stück Blumenwiese im Rahmen des P-Seminars Schulgarten angelegt. Die Samen dieser Blumenwiese wurden nun vom aktuellen P-Seminar im Herbst gesammelt und für die Anlage einer neuen Blumenwiese im Umfeld unseres Ackers aufgebracht. Zusätzlich wurde ein Bienenkorb angeschafft, mit dem die Schüler der Mittelstufe in das komplexe Leben der Bienen vertraut werden.



## 94034 Passau, Grundschule Hacklberg, Schulstr. 46

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Im April wurde eine Bienenblumenwiese vor der Schule gemeinsam mit den Kindern angesät. Diese wurde von Insekten- und Wiesenforschern aus den Klassen 1 und 2 genauer unter die Lupe genommen. Die AG Schulgarten errichtete ein Insektenhotel und pflanzte neben unserem Klassenzimmer im Grünen eine bunte Mischung verschiedenster Obst-, Gemüsesorten sowie zahlreiche Blumen. Dort kann von den Schülern aller Klassen geerntet und verzehrt werden. Den Start in die Bienen- und Insektenwoche bildete ein gemeinsamer Auftakt mit Bientanz und Lied in der Aula. Die Imkerkleidung wurde der Schulfamilie präsentiert. Sachinformationen sammelten alle Klassen durch Lehrfilme zum Thema Insekten. Expertengruppen der 2. Klassen informierten Schüler über die Biene im Detail. Die 3. und 4. Klassen besuchten den Lehrbienenstand in Passau und erfuhren dort anschaulich viel Wissenswertes über die Imkerei, das Leben und die Arbeit sowohl eines Imkers als auch der Bienen und über ihre wichtige Funktion im Naturhaushalt. Die Kinder durften am offenen Bienenkasten interessante Einblicke in die imkerliche Praxis gewinnen. Unter fachkundiger Betreuung stellten die Schüler Bienenwachskerzen her. Das Geschenk für jede Klasse, ein Glas Honig, wurde beim gemeinsamen Bienenfrühstück vor den Pfingstferien verzehrt. Ein weiteres Projekt in dieser Woche waren das Verfassen von Rezepten und Herstellen von Honigecken in den 4. Klassen. Diese wurden in umweltfreundlichen selbstbemalten Papiertüten verpackt. Die 1. und 2. Klassen gestalteten ein Bienenmobile, Bilder zum Thema "Mohnblumenwiese mit Bienen" und Bienen als Fensterbilder. Die 3. und 4. Klassen fertigten Bilder eines Bienenstocks aus Luftposterfolie sowie einen Bienenstock an. Ein Besuch des Imkers an der Schule in den Klassen 1 und 2 ist für Anfang Juli geplant genauso wie der Bau eines Hummelhotels in den 4. Klassen.



## Die Grundschule Hacklberg als plastikfreie und umweltfreundliche Schule , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Einführung für alle Schüler - ?Was ist Plastik und was richtet es an??

3./4. Jahrgangsstufe: Besuch des Wertstoffhofes zu den Fragen: Was ist Plastik? Wo kommt es her? Wo liegt das Problem mit Plastik? Was kann man daraus machen? Kann ich es vermeiden?

Dort: Unterweisung in Mülltrennung und Recycling (Die gewonnenen Erkenntnisse wurden durch das Theaterstück ?Bert, eine Brechbohnenbüchse vertieft.)

Am Pausenhof wurde der von den Putzfrauen in der letzten Woche gesammelte Müll ausgebreitet. Die Schüler der 4. Klassen suchten sich noch verwertbaren ?Abfall? aus, analysierten und sortierten den Müll. Eine Stellwand im Foyer wurde von den Viertklässlern mit Umwelttipps und Vorsätzen gestaltet (Festlegung der Pausenbox, Brotzeitdose ohne Verpackung, wieder befüllbare Flaschen, Ausstellungstisch von Schülern gestaltet: umweltfreundliche contra umweltschädliche Gebrauchsgegenstände, Tintenroller nachfüllen, Einbände aus Papier oder wieder benutzen) Desweiteren überlegten sich die 3. Klassen, wie sie den Müll richtig trennen können, erstellten Plakate für das Mülltrennsystem (auf dem Pausenhof). Die Drittklässler wurden zu Müll-Sheriffs ausgebildet und leiteten die anderen Schulkinder bei der Mülltrennung und ?vermeidung an. Sie bildeten Expertengruppen und informierten die anderen Klassen. Im Pausenhof und in den Klassenräumen wurden für die an der Schule trennbaren Müllsorten entsprechend beschriftete Behältnisse aufgestellt. Die Schüler nehmen Verpackungen, die an der Schule nicht getrennt entsorgt werden können, wieder mit nach Hause. Eine Müllpolizei (?Müllwächter?) aus Schülern der 3. Jahrgangsstufe kontrolliert täglich während und nach der Pause das Müllverhalten und weist auf falsches Verhalten hin. In einer Rama dama Aktion wurde der benachbarte Wald und Bach von mehreren Klassen gesäubert. Die Schüler der 3. und 4. Jgst. stellten Kunstobjekte aus Müll her. Eine Ausstellung im Foyer (mit z.B. CD Mobiles und Müllmonstern,...) schloss sich an.



## , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Unser Schulgarten ist mit ca. 15000 qm sehr großzügig bemessen und wurde bisher noch nicht mit einem ganzheitlichen Konzept genutzt. Daher entstand die Idee, neben den für Sport genutzten Bereichen (Beachvolleyball, Boulderwand) den Schulgarten als Naturgarten zu gestalten und Lebensräume in den geeigneten Bereichen zu schaffen. Ab Februar 2019 wurde von Frau StRin Hutter mit Absprache von Landratsamt und Schulleitung ein Konzept erarbeitet und mit Schülern umgesetzt. Zuerst wurden Bereiche festgelegt, die als Wildblumenwiese nur mehr zweimal gemäht werden sollen. In bisher ungenutzten Bereichen sowie als Abgrenzung von verschiedenen Komposthaufen wurden Totholzhecken errichtet. In geeigneten Bereichen wurden Sandarien und Brutröhren für Wildbienen geschaffen. Somit wurde die Grundlage für vielfältige Lebensräume und eine möglichst große Biodiversität sowohl für Pflanzen als auch Insekten gelegt.



---

## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Neben der Konzeption als Naturgarten soll der Schulgarten ganzheitlich genutzt werden. Daher werden mehrere Bereiche auch als Nutzgarten aufgebaut. Neben der seit mehreren Jahren von Schülern und zwei Lehrern betreuten Schulimkerei wurden im Frühjahr 2019 sechs Schulhühner und ein Hahn angesiedelt. Die Tiere, u.a. drei Vorwerkhühner, wurden von einer ehemaligen Schülerin gespendet und werden seither mit Begeisterung von einer Gruppe Schüler gefüttert und betreut, auch in den Ferien.

Des Weiteren wurde ein Gemüsegarten aufgebaut. Dazu wurde sowohl das bestehende Gewächshaus reaktiviert als auch fünf Hochbeete gebaut. Die Pflege, das Pflanzen und Ernten übernehmen Schüler.



### Lernen von der Natur

Im Schulgarten am WDG Pocking kümmern sich Schüler um Pflanzen, Bienen und Hühner

Sogar kuscheln kann man mit Gockel „Leopold“. Zusammen mit den Schülern kümmert sich Lehrerin Lena Hauser (3.7.21) um den Schulgarten mit Hühnern und Bienen.

Pocking. Mit den Schülern des ersten Kurpfarrschulhauses und im



ist geplant werden. Auch das Hühnerhaus gemäß der Zeiten dazu heranzuführen. Im Februar zeigen die aktuellen Beobachter ein und zwei Hühner, die in der „Leopold“-Wiese in freigelegten Diensten gefüttert und gepflegt sind. Die Bienen sind im Schulgarten und für Zulaufe ausgesetzt. So wird immer wieder ein Sandkasten für sie bereitgestellt.

– Foto: Wanninger

## 94078 Freyung, Grundschule am Schloss Wolfstein Freyung, Bayerwaldstr. 3

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Im Mai 2019 bekam die Grundschule Besuch eines Imkers. Dieser erzählte von Bienen und deren Lebensweise ebenso wie von Wildbienen. Dadurch angeregt wurde die Thematik der bedrohten Insekten aufgegriffen. Warum sind Insekten bedroht und wie kann man ihnen helfen. Jede Jahrgangsstufe ließ sich daraufhin eine Aktion einfallen, die mit dem Klassenlehrer durchgeführt wurde. Die 1. Klassen bauten kleine Insektenröhren und hängten diese auf dem Schulgelände auf. Zusätzlich wurde eine Blumenwiese auf dem Schulgelände angelegt. Der Hausmeister der Schule bereitete das Gelände auf, die Stadt Freyung stellte die Samentütchen zur Verfügung. Auch das Säen einer Wiese schafft sicherlich Lebensraum und sie ist im Sinne der Nachhaltigkeit auch die nächsten Jahre noch ein Lebensraum. Die 2. Klassen stellten mit Tontöpfen und Holzwolle bzw. Stroh Lebensraum für Ohrkneifer her. Diese Töpfe wurden auf dem Schulgelände aufgehängt und zum Teil auch aufgestellt. Die 3. Klassen sammelten aus dem nahegelegenen Wald Äste und Steine. Diese wurden nahe einer sich auf dem Schulhof befindenden Haselnusshecke aufgeschichtet. Der Zweig ? Steinhäufen soll Insekten eine neue Heimat geben. Die 4. Klassen bauten Lebensraum für Wildbienen und weitere Insekten in einem Insektenhaus. Dazu wurde ein ausrangierter Meerschweinchenkäfig mit den Kindern umgebaut und für die Insekten bestückt. Die Löcher in das Holz wurden mit der WG-Lehrkraft gebohrt, Zapfen wurden von den Schülern gesammelt und in die Schule mitgebracht. Dieses Haus bleibt auch die nächsten Jahre stehen und wurde in der Nähe der von den Erstklässlern gesäten Wiese aufgestellt, damit die Insekten auch Nahrung finden können. Auf der Wiese zeigen sich bereits einige Wochen nach dem Säen Rotklee und weitere Blumenarten. So kann eine weitere Beobachtung und ein weiteres Lernen am Objekt sicher

garantiert werden. Manch einer lässt sich sicherlich durch die dargebotenen Möglichkeiten anregen, um auch zu Hause Lebensraum für Insekten zu schaffen.



---

### , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Angeregt durch die Initiative Friday for future wurden die Kinder der 3. Klassen, die in der AG Umwelt sind, mit der Thematik bekannt gemacht. Gemeinsam wurde im Internet nach Ursachen des Klimawandels gesucht und gemeinsam mit der AG-Leiterin eine Power Point Präsentation erstellt. Diese Präsentation übten Kinder der 4. Klasse ein und stellten sie allen anderen Klassen vor. Fragen zum Inhalt wurden von den SchülerInnen beantwortet. Im Anschluss daran, machten sich die einzelnen Klassen daran, eine Ausstellung zur Thematik zu gestalten. Diese Ausstellung wurde vor dem Schulfest aufgebaut, um den Eltern das Thema ebenfalls nahe zu bringen. Die 1. Klassen erstellten ein Plakat mit der Erde und vom Klimawandel bedrohten Tieren und gaben Tipps, wie man das Klima besser schützen könnte. Die 2. Klassen gaben Tipps, wie man durch Müllvermeidung das Klima schützen kann. Die dritten Klassen beschäftigten sich mit bedrohten Tierarten, während die 4. Klassen ein Klimarätsel entwarfen und einen Informationsflyer für die Eltern entwickelten. Dieser wurde im Rahmen des Schulfestes zur Mitnahme angeboten. Zusätzlich dazu wurde eine Energiemessung mit dem örtlichen Klimaschutzmanager der Stadt Freyung durchgeführt und mit den Kindern besprochen. Im Anschluss daran wurde ein Lichtdetektivdienst der AG Umwelt eingerichtet, der vor dem Unterricht und nach der Pause dafür sorgt, dass das Licht auf den Gängen ausgeschaltet wird. Um die Nachhaltigkeit der Aktion zu gewährleisten und auch selber einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, wurde Kontakt zu einem örtlichen Verein aufgenommen. Dieser setzte im Pausenhof der Grundschule im Rahmen der ?72-Stunden-Aktion- für das Ehrenamt? 8 Bäume ein. Jede Klasse bekam also einen Klimaschutzbaum zugewiesen, für dessen Wachstum sie sorgen soll.



## Umwelttag der gesamten Schule am 14.2.2019 und Projekttag Artenvielfalt am 10.7.2019, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Das Maristengymnasium Fürstzell nimmt zum dritten Mal als Umweltschule teil und das Engagement der Schüler ist enorm. Mittlerweile ist die Leitidee der Umweltbildung aus unserer Schule nicht mehr wegzudenken. Es hat sich aus den vergangenen Umweltprojekten eine Umweltgruppe mit 32 Schülern formiert, die sich komplett eigenständig organisiert und ihre Themen ganz ohne das Zutun von uns Lehrern erarbeitet, was sehr erfreulich und produktiv ist und den Grundgedanken der Leitlinien zur Umweltschule hervorragend verkörpert. Beweis für die Selbstätigkeit unserer Umweltgruppe war der von ihnen organisierte Umwelttag am 14.2.2019 für die gesamte Schule, wobei 32 Schülerreferenten für ihre Mitschüler einen ganzen Vormittag lang in Form eines Stationentrainings Themen rund um Plastik und Recycling Fachreferate hielten und mit den Schülern Plakate für eine Ausstellung erarbeiteten.



---

Im Rahmen des Umwelttages am 14.2.2019 legte eine Projektgruppe den Schwerpunkt auf den Umgang mit Plastik, außerdem wurde die Umstellung auf Recyclingpapier in allen Bereichen vorangetrieben, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Rahmen des Umwelttages am 14.2.2019 waren einige der Gruppen-Einzelthemen: Mikroplastik in Kosmetika, Sekundäres Mikroplastik, Mikroplastik in Kleidung, Mikroplastik in Trinkwasser, Mikroplastik im Meer, Plastiktüten, Plastikflaschen. Die Schülerreferenten der Umweltgruppe erarbeiteten diese Themen, referierten, zeigten Filme, bastelten, erarbeiteten Ausstellungsplakate, etc. mit allen Schulklassen der gesamten Schule.



## Dauerprojekte etablieren, verändern oder ausweiten, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Es werden immer mehr Dauerprojekte im Schulalltag etabliert und verbessert: 5. Klassen: Ernährungsprojekt HE bei dem angeleitet durch eine Ernährungsfachberaterin und von Schülern höherer Klassen die Schüler biologisch-gesunde Ernährung lernen. 6. Klassen: Forschertage mit Besuch beim Haus am Strom: In diesem Jahr mit einem Erkundungsprogramm in den Donauleiten/Waldbegehung am Steinkart: Erfahren nachhaltiger Waldwirtschaft mit Förstern/Besuch der Wis-senswerkstatt in Passau: Basteln von Windrädern tw. Solarmodellen. 7. Klassen: Ökologisch-sportliches Sportcamp mit geführter Wanderung durch den Nationalpark Bayerischer Wald. 8. Klassen: jährliche Exkursion zum Thema Gewässer-2018/19: Besuch der Flussperl-muschelaufzuchtstation in Fürstenstein. 10. Klassen: Filme im Biunterricht zum Schuljahresende: Diesmal: We feed the world, Youtuber Rezo-wissenschaftlich geprüft (Fakten zum Klimawandel), Die Chemiefalle-hormonähnliche Substanzen im Wasser. Umweltgruppe: Jährlicher Energiesparwettbewerb: Neu: 5t-Klässler kontrollieren zur Auffrischung die 8. Klassen/Verkauf einer Suppe aus dem selbst angebauten Gemüse (diesmal: Zucchini) am 1. Elternabend/ Verkauf von Umweltheften am Tag der offenen Tür/ Anlage einer neuen Blumenwiese zusammen mit der Gartenfachberaterin des LRA Passau. Neu: Wir sind seit diesem Schuljahr Fairtrade-Schule. Die Fairtrade-Gruppe verkauft einmal im Monat fair produzierte Lebensmittel in der Pause. Die Umweltgruppe (UG) hat die Materialien zum Parcour "Ökologischer Fußabdruck" ausgeschnitten und führt in der letzten Schulwoche damit ein Event für die ganze Schule durch.

Nachhaltigkeitstage der ganzen Schule: Die Klassen oder Fachschaften machen Projekte zur Nachhaltigkeit, z. B. Klasse 5 c baute Insekten-hotels auf Stäben/ evang. und kath. Religion gestaltete Plakate zu: Aufmerksamkeit für das Alltägliche/Achtsam, vegan, biologisch kochen, Hofläden nutzen/fairen Konsum/Upcycling/Müll/Mobilität/Energie und erstellte einen Kalender zum Klimafasten.



---

## und wir schauen uns (schützenwerte) Lebensräume, Pflanzen und Tieren an, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Umweltgruppe: Hochbeete im Pausenhof: Die SchülerInnen bestimmen jedes Schuljahr die Art der Bepflanzung. Dazu säen sie die Samen im zeitigen Frühjahr in Anzuchtöpfen aus und kümmern sich um die Aufzucht. Die Hochbeete werden jährlich neu aufgefüllt. Nach der Aussaat übernimmt die Umweltgruppe den Gießdienst der Gemüsepflanzen und jätet regelmäßig Unkraut. Im Herbst wird abgeerntet. Die Produkte aus der Ernte stellen die SchülerInnen selbst her und verkaufen sie bei schulischen Veranstaltungen. Vom Erlös werden Obstbäume gekauft und gepflanzt oder der Erlös wird gespendet oder zu Exkursionen genutzt. Neu: Die Bepflanzung einer Europalette mit Kürbispflanzen. Die Kartoffelbepflanzung wird im Biologieunterricht als Veranschaulichung herangezogen.

Staudenbeet vor dem Schuleingang: Die Pflanzung erfolgte durch eine Gärtnerei zusammen mit der Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamtes Passau, Frau Gundula Hammerl, im Frühjahr 2018. Die Umweltgruppe übernahm das Gießen zum Anwachsen der Pflanzen. Mit Frau Hammerl erfolgte im Herbst 2018 das Setzen von 2800 Frühblüherzwiebeln. Im Frühjahr 19 wurden die abgeblühten Stauden zurückgeschnitten. Staudenbeet und schulische Blumenwiesen dienen zu Bestimmungsübungen.

Die UG baute im Winter bemalte Doseninsektenhotels und Vogel-futterhäuschen to go. Sie wurden am Weihnachtsmarkt von Bad Griesbach für einen guten Zweck verkauft. Die UG schaute sich dazu einen Film "Biene Majas wilde Schwestern" des BN an. 5. Klassen: Besuch Wild- und Vogelpark

Ortenburg am Wandertag. Forschertage der 6. Klassen: GPS-Tour durch die Donauleiten und Donautal-Rallye/ Kennenlernen von Stör, Äskulapnatter, Hirschkäfer, Smaragdeidechse.../Waldbegehung der 6. Klassen: Förster erklären die Flora und Fauna am Steinkart und nachhaltige Waldwirtschaft/7. Klassen: Führung durch den Nationalpark Bayerischer Wald (Sportcamp)/ 8. Klassen: Pflanzenerkundung am schuleigenen Ökosystem, Besuch der Flussperlmuschelaufzuchtstation



**94121 Salzweg, Grund- und Mittelschule Salzweg, Otto-Bohnert-Str. 5**

### Büchertauschplatz, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

"Tauschen statt wegwerfen"

Ab der 3. Jahrgangsstufe kamen aus allen Klassen Kinder zu einer freiwilligen AG an mehreren Nachmittagen zusammen und wählten als Tauschobjekte Bücher aus. Zunächst sammelten sie die Ideen und Fragen, ordneten zu Aufgabengruppen und gaben sich eine zeitliche Planung, sowie eine Aufgabenverteilung. Jeweils zu Beginn eines Treffens wurde eine Tagesplanung aufgestellt, am Ende fand eine Reflexion statt, bei der abgehakt wurde, was erledigt war und zielgerichtet die nächsten Aufgaben festgelegt. Teilweise übernahmen Schüler auch Aufträge mit nach Hause. Die Aktion wurde von den Schülern in einer Schulversammlung mit selbst geschriebenen Texten vorgestellt. In allen Klassen wurden Sammelkisten ausgegeben. Ein Regal wurde gestrichen und mit einer Rückwand versehen, Ordnungsschilder, Infoplakate, Durchsagetexte und Kurzbriefe an die Klassen wurden erstellt. Ein Leseteppich und Sitzelemente wurden ausgelegt und die Schüler gaben sich selbst einige Regeln zur Benutzung des Büchertausches. Sie erklärten ihren Mitschülern auch die Bedeutung des Tausches für die Umwelt und die Ressourcenschonung. Der Büchertauschplatz wird sehr gut angenommen. Die soziale Komponente des Miteinanders gelang auch durch das gegenseitige Erzählen von Buchinhalten und die Aufhebung der Jahrgangsstufen. Jüngere und ältere Schüler arbeiteten gemeinsam an der Zielsetzung. Jeder konnte seine Fähigkeiten einbringen. Die AG-Mitglieder erhielten einen "Ausweis" mit der Aufschrift "Ich bin ein Bücherretter". Er berechtigt, am Büchertauschplatz auf die Einhaltung der Regeln zu achten und sich um die Sammelboxen in den Klassen zu kümmern. Die Tauschbörse findet großen Anklang in der Schulfamilie und ermöglicht es auch Kindern, bereits nachhaltiges Handeln zu üben.



---

### Schulapfelsaft, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Der Sommer 2018 lieferte eine übergroße Fülle an Äpfeln. Auch Schüler berichteten davon und dass viel Äpfel im Straßengraben verfaulen oder auf dem Wertstoffcontainer landen.

So wurde die Idee geboren, mit den Schülern und deren Eltern Äpfel zu sammeln und daraus Schulapfelsaft pressen zu lassen. Einmal pro Woche kann so auf die Apfelsaftschorle in der Plastikflasche verzichtet werden, da der Schulapfelsaft in wiederverwendbaren Bechern ausgegeben wird. Ende September wurden sogenannte "Zwiebelsäcke" an alle Schüler ausgegeben. Darin konnten Sie ihre gesammelten Äpfel mit an die Schule bringen. Die 5. Klasse übernahm selbständig die Organisation der Anlieferung. Am Ende der Woche wurden die Äpfel zur örtlichen Apfelsaftpresse des BUND gebracht. Die 1. Klasse und eine Klasse der Don Bosco Schule erlebte, wie aus den Äpfeln Saft wird und erfuhr von Herrn Haberzettl Interessantes zu Streuobstwiesen und Apfelsorten. Wir konnten 650 Liter besten Apfelsaft mit an die Schule nehmen. Der Saft wird das ganze Schuljahr wöchentlich ein Mal in der Pause kostenlos ausgeschenkt, bei Veranstaltungen, beim Schulmittagessen und Schulfrühstück kann auf gekauften Saft aus Plastikflaschen verzichtet werden. Aus den Plastikinnenbeuteln des Saftes wurden für die Schulanfänger Malbeutel hergestellt.



## , Umgang mit Plastik

Am Anfang des Schuljahres haben wir an der Grundschule Neuburg am Inn im Rahmen der Lehrerkonferenz und der Elternbeiratsversammlung entschieden, unseren schulischen Schwerpunkt zukünftig auf den Schutz der Umwelt, vor allem die Vermeidung von Plastik, zu richten. Begonnen haben wir mit der Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für die große Menge an Plastik, die uns an jedem Tag in unserem Alltag begegnet. Untersucht wurde die Art und Menge des Plastikmülls an einem Schulvormittag und jedes Kind beobachtete auch zu Hause bzw. beim Einkauf. So wurden große Listen mit Plastikmüll, der anfällt, angelegt. Im Anschluss machten sich die Schüler Gedanken darüber, welche dieser Plastikabfälle zu vermeiden gewesen wären. Merksätze zur Reduzierung von Plastikmüll wurden verfasst und in unsere Monatsmottos zugunsten einer sauberen Umwelt aufgenommen. Eine Müllsammel- und Sortierstation wurde im Schulhaus eingerichtet. Zum Abschluss dieses Projekts bemalte/bedruckte jedes Kind eine Stofftasche, damit in Zukunft keine Plastiktüte mehr gebraucht wird. Diese Stofftaschen wurden dann bei unserem Schulfest "Wir schützen unsere Umwelt" an die Eltern verkauft. Am Klimaschutztag, abgehalten vom Landratsamt Passau, wurden alle Kinder der Schule für die Problematik Plastikmüll sensibilisiert erhielten umfangreiche Tipps, wie es im Alltag gelingt auf Plastik zu verzichten. Die Referentin schärfte den Blick der Kinder hinsichtlich der versteckten Verarbeitung von Plastik in Alltagsgegenständen. Bei einer Mülltrennstaffel konnten die Kinder ihr Wissen dann unter Beweis stellen. Die Schüler der 3. Klassen bauten aus alten Plastikflaschen in einem mehrtätigen Projekt Kugelbahnen, die sie dann am Schulfest (Motto: Wir schützen unsere Umwelt!) präsentierten. Das gesamte Projekt startete am Schuljahresanfang, im Rahmen unseres Schulmottos (Wir machen uns stark für den Umweltschutz!) und wurde regelmäßig mit einzelnen Aktionen immer wieder ins Gedächtnis gerufen.



---

## , , Umgang mit Plastik

Im Rahmen unserer Ausrichtung an der Schule in Richtung Umweltschutz, haben wir zu Beginn dieses Schuljahres vielfältige Möglichkeiten gesammelt, um mit Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter effektiven Umweltschutz anbahnen zu können.

Neben der bereits beschriebenen Aktionen im 1. Projekt haben wir uns über weitere Bereiche, in denen wir tätig werden können Gedanken gemacht und mit den Kindern Ideen gesammelt. So haben wir in der Adventszeit Gedanken über den möglichen Schmuck des Christbaums gemacht und unseren Schulchristbaum ausschließlich mit wiederverwertbarem, recyceltem Christbaumschmuck geschmückt. Um auch die Eltern mit ins Boot zu holen, haben wir an einem Aktionsnachmittag gemeinsam versucht umweltfreundlichen Christbaumschmuck zu erstellen. Eine Ideensammlung dazu wurde vorher mit den Schülern gemeinsam zusammengetragen.

Am Klimaschutztag, der in Kooperation mit dem zuständigen Landratsamt stattfand, konnten die Kinder ihr Wissen zum Klima unter Beweis stellen, sie erfuhren, warum Plastikmüll so schädlich für die Umwelt ist, sie durften mit Bio-Ware kochen und konnten sich künstlerisch in der Natur ausleben.

Die Truppe um Toni Tanner führte ein Theaterstück auf, das den Kindern die Wichtigkeit des Schutzes der Wasserressourcen auf unserer Erde aufzeigte.

Am Schulfest konnten die Schüler und Eltern an vielfältigen Stationen ihr Wissen zum Umweltschutz und der dazugehörigen Nachhaltigkeit zeigen. Es wurden zudem Nisthäuschen für Bienen gebaut.

Plant for the planet: Damit haben sich die 4. Klassen auseinandergesetzt und in einer Powerpoint-Präsentation den Mitschülern und Eltern erklärt, warum Bäume für uns so wichtig sind. Im Anschluss wurden auf dem Schulgelände von den Kindern zugunsten Felix Finkbeiners Aktion neue Bäume gepflanzt, Bio-Bauernhof in der Umgebung wird besucht

Die letzte Schulwoche im Juli wird nochmals ganz im Zeichen des Umweltschutzes stehen und wir werden unser gewonnenes Wissen plakativ zusammen tragen.



**94209 Regen, Berufsschule Regen, Obere Bachgasse 23**

Umweltkleiderflohmarkt, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Kleiderflohmarkt mit Tauschbörse

Eine 11. Einzelhandelsklasse setzte sich mit dem hohen Ressourcenverbrauch und den unfairen Arbeitsbedingungen bei der Herstellung von Kleidung auseinander. Die Schüler erstellten zu diesem Thema Powerpointpräsentationen und Plakate und stellten diese in den einzelnen Klassen vor. Der Kleiderflohmarkt wurde an einem ganzen Vormittag durchgeführt, an dem alle Klassen der Schule teilgenommen haben. Neben dem Flohmarkt wurden eine kleine Ausstellung organisiert, um noch einmal auf die schlechten Bedingungen und den starken Ressourcenverbrauch in der Textilindustrie hinzuweisen.

Die Vorbereitung mit Durchführung des Flohmarktes lief über zwei Monate



---

### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Dieses Projekt wurde mit einer 10. Einzelhandelsklasse durchgeführt. Die Schüler wurden durch den Film "Fleisch und Nachhaltigkeit" in das Thema eingeführt. Anschließend erfolgte eine Diskussion über die Bedeutung der Ernährung und den Bezug zur Umwelt. Viele Schüler sind sich gar nicht bewusst, wie sich ihre Ernährung auf die Umwelt auswirkt.

Die Schüler erhielten anschließend einen Auftrag, den CO<sub>2</sub> Ausstoß ihrer Lebensmittel, die sie an diesem Tag konsumiert haben, auszurechnen, um das Bewusstsein für die Wirkung ihrer Ernährung zu verschärfen. Im Anschluss durften die Schüler unter unterschiedlichen Themen wählen, wie Massentierhaltung, Ratgeber für umweltgerechte Ernährung oder die Bedeutung von Biosiegeln.

Die Schüler stellten dazu eine Internetrecherche an und stellten ihre Ergebnisse auf Plakaten dar. Die Plakate wurden im Anschluss vor der ganzen Klasse präsentiert und im ganzen Schulhaus aufgehängt.

Am 11. Juli wird ein fleischfreier Tag an der Schule, mit Hilfe des Pausenverkaufs, eingeführt, der regelmäßig durchgeführt werden soll. An diesem Tag sollen im Pausenverkauf keine Fleischprodukte verkauft werden. Das Projekt lief insgesamt sechs Wochen.



## Upcycling ? aus alt mach neu, Umgang mit Plastik

Upcycling bedeutet, aus einem alten Gebrauchsgegenstand einen neuen, ebenfalls nützlichen zu entwickeln, zum Beispiel einen Geldbeutel aus einem Tetrapak oder eine Umhängetasche aus löchrigen Jeans.

Die Inhaltstoffe eines Tetrapaks und einer Plastikflasche (PET Trinkflasche) wurde zuerst von den Schülern in Gruppenarbeit genauer unter die Lupe genommen. Ihre Ergebnisse präsentierten die Schüler und Schülerinnen anhand von Plakaten und Wortkarten, die Aussehen, Inhaltstoffe, Geschichte und alternative Möglichkeiten beinhalteten. Die dazu benötigten Materialien wurden ausschließlich aus dem Hausmüll der Schule bzw. der Schülerinnen und Schüler bezogen.

An einem Projekttag überlegten und recherchierten die Schüler und Schülerinnen, wie sie aus diesem Müll noch etwas Sinnvolles herstellen- upcyclen ? können.

Nachdem fleißig geschnitten, geklebt und angemalt wurde, bildete die Präsentation der Ergebnisse den Abschluss des Projekttag.



---

## Erforschung der Ökologie des Bibers und der biologischen Vielfalt in Revieren des Europäischen Bibers, , Umgang mit Plastik

Die Mittelschule Zwiesel ist seit 2011 offiziell Partnerschule des Nationalparks Bayerischer Wald. Planung, Durchführung und Präsentation des Projekts erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen Umweltpädagogen Thomas Michler, der für die Umweltbildung und somit auch für die Nationalparkschulen verantwortlich ist, und den beteiligten Lehrkräften der Mittelschule Zwiesel. Ebenfalls eng eingezogen in dieses Projekt war eine 6. Klasse der tschechischen Partnerschule Lerchova aus Susice.

Das Projekt war auf zwei Tage angesetzt und fand im Nationalparkgebiet rund um das Haus zur Wildnis statt.

Tag 1: Führung mit Naturerlebnisaktivitäten rund um die Ökologie des Europäischen Bibers;

Arbeiten mit Fell und Schädelknochen, um daraus Rückschlüsse auf die Lebensweise des Bibers erkennen, auf Plakaten fixieren, die in den Schulen ausgestellt werden

Kartierung von Wald- und Gewässerstrukturen, Vergleich mit anderen Gebieten ohne Bibereinfluss

Kartierung von Pflanzen und Vergleich mit anderen Gebieten

Tag 2: Erforschung von Insekten im Biberrevier, dabei Anwendung von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (Flugfensterfallen, Bodenfallen, Streifkescher, Klopfschirme) Monitoring von Bibern und anderen Säugetieren mit Hilfe von Fotofallen. Die Fotofallen bleiben bis Jahresende hängen und dann ausgewertet.



### **94234 Viechtach, Mittelschule Viechtach, Flurstraße 24**

#### Regionale Lebensmittel, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Neben der nachhaltigen Ausgestaltung des Schulgartens beteiligten sich 7. und 9. Klassen mit unterschiedlichen Schwerpunkten am Projekt. Die 7a unternahm die Untersuchung des Klimawandels. Schwerpunkt war die vom Menschen verursachte Veränderung des Klimas. Natürlicher und künstlicher Treibhauseffekt wurden mit Plakaten gestaltet und präsentiert, Tipps zum Klimaschutz gegeben, der individuelle CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks berechnet und die Bedeutung regionaler Produkte erkannt.

Thematisch behandelte man Landwirtschaft und Versorgungsstrukturen der BRD, wobei regional unterschiedliche landwirtschaftliche Schwerpunkte gesetzt und konventionelle und biologische Landwirtschaft miteinander verglichen wurden.

Wie mein Einkaufsverhalten das Klima beeinflusst konnte an Lebensmitteln erarbeitet werden:

- Bio/ nicht Bio
- regional oder aus dem Ausland
- saisonal oder immer verfügbar

Dazu kaufte die Klasse in 2 Gruppen Lebensmittel ein, einmal im Supermarkt, dann auf dem Wochenmarkt und im Bioladen.

Anschließend verglich man diese bezüglich Herkunft (regional?), Preis, Verpackung (Müllvermeidung), Bio/ nicht Bio.

Abschließend wurden die Lebensmittel dann im Soziales-Unterricht verkocht.

Das Übungsprojekt Soziales 9 ? Einkochen und Verkaufen von Marmelade? wurde in Kooperation mit dem Klassenlehrer durchgeführt. Zuerst wurden eine Werbe-Leinwand und Aufkleber für die Marmeladengläser entworfen und gezeichnet. Anschließend wurde Obst gesammelt, v. a. Äpfel und Birnen aus den Gärten der Schüler, wobei überwiegend heimische, saisonal verfügbare Obstsorten Verwendung fanden.

Alte Hausrezepte wurden ausgewählt und am Computer gestaltet.

Über Wochen hin wurden Marmeladen eingekocht, Gläser beschriftet und verpackt.

Am Bauernmarkt und zu schulischen Veranstaltungen konnten die verschiedenen Marmeladen probiert und erworben werden.

Der Gewinn ist als Taschengeld für die Abschlussfahrt gedacht.

Mit dem Bezug von Kaffee, Milch und fairer Schokoriegel erreichte man den Titel fair-trade-Schule



## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Weitere Aktualität gewann das Thema durch das Volksbegehren "Rettet die Bienen", sodass kaum eine Woche verging, ohne dass nicht Beiträge in der PNP zu finden waren. Zusammen mit der Umwelt-station Viechtach wurden Projekttag im Naturschutzgebiet "Pfahl" vereinbart und vorbereitet. Diplombiologin Frau Haas gestaltete einen anschaulichen Vortrag über Lebensweise, Entwicklung, Bedeutung und Lebensräume, aber auch über das Artensterben, was die Krefelder Studie belegt: Über 70% beträgt der Rückgang der Insektenarten und ca. 500 Arten sind vom Aussterben bedroht und stehen daher auf der "Roten Liste".

Zugleich gab sie Tipps für insektenfreundliche Gestaltung des neuen Schulgartens. So soll durch Mahdgut der Trockenmagerwiesen im Naturschutzgebiet des Pfahls im Schulbereich insektenfreundliche Blühwiesen entstehen und eine bienenfreundliche Hecke gestaltet werden.

Als Ursachen des Rückgangs nannte sie u.a. die Zerstörung der Lebensräume, mangelnde Nahrung infolge von Monokulturen sowie gesteigerten Pestizideinsatz der modernen Landwirtschaft.

Der Großteil unserer Obst- und Gemüsearten ist auf die Bestäubung durch verschiedenste Insekten angewiesen.

Beim Praxistag erhielt sie Unterstützung durch eine Naturpark-Rangerin, wobei verschiedenste Lebensräume von Insekten genauer untersucht wurden: Im Wald wurden Äste abgeklopft und die gefundenen Lebewesen in Becherlupen eingesammelt und mittels Bestimmungsbüchern klassifiziert. Unter der Rinde der Bäume konnten ebenso Insekten gefunden werden wie beim Keschern auf Wiesen oder Gewässern.

Am Lehrbienenstand oder beim nahegelegenen Ameisenbau wurde die Arbeitsteilung in Insektenstaaten untersucht. Zur Lebensweise von Wildbienen gaben Schautafel und Wildbienenhotel weitere Aufschlüsse.

Der 9.Klasse wurde von einem Schülervater 1000 m<sup>2</sup> Acker zur Verfügung gestellt um eine Blühwiese als Bienenweide anzulegen. Aus Tonschalen und Steinen wurden Insektentränken gefertigt, Totholz und Trockenmauer als Nistplatz gestaltet.



## 94259 Kirchberg i.Wald, St.-Gotthard-Schule Kirchberg i. Wald, Laiflitzer Weg 1

### Anlage eines insektenfreundlichen Nutzgartens, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Anfang 2018/19 begann die Planungsphase bei Schülern, Lehrern und Eltern einen Schulgarten auf dem unbenutzten Schulareal unterhalb der Schule anzulegen. Die Schüler verschiedener Klassen brachten verschiedene Gestaltungsvorschläge ein, die in einer gemeinsamen Besprechung diskutiert und deren Umsetzungsmöglichkeit überprüft wurden. Ein Gestaltungs- sowie ein Zeitplan wurden gemeinsam erstellt. Im nächsten Projektschritt lernten die Schüler verschiedene Gemüse-, Kräuter- und Obstsorten kennen, anschließend wählten sie für den Garten passende Pflanzen. In der AG Schulgarten waren die Schüler mit Aussaat, Aufzucht und Pflege der gewählten Pflanzen von März bis Mai beschäftigt. Zeitgleich begannen die Werkgruppen mit der Planung und dem Bau der Hochbeete. Verschiedene Kunstgruppen gestalteten aus Ton Insektenhäuser. Im für dieses Schuljahr letzten Schritt wurde der Garten angelegt, die Hochbeete befüllt und bepflanzt sowie der Blühstreifen ausgesät. Jetzt beginnt die gärtnerische Pflege.

Ein großes Anliegen ist es uns mit dem Schulgarten zum Erhalt der biologischen Vielfalt beizutragen. Die Biodiversität wird durch die Nutzung alter, samenfester Pflanzenarten gefördert. Außerdem dient die für nächstes Schuljahr geplante Trockensteinmauer als Lebensraum für heimische Kriechtiere. Die im Kunstunterricht entstandenen Insektenhotels fördern die Ansiedlung verschiedener Wildbienenarten und anderer Insekten. Diese finden aufgrund der integrierten Staudenbeete ein großes Nahrungsangebot vor. Die optimale Wechselwirkung aus nahrungsspendenden Pflanzen und samenverteilenden und befruchtenden Tierarten fördert den Kreislauf der Natur.



---

### SMeKi - Sprechender Mülleimer Kirchbergs, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Im Rahmen des HSU-Unterrichts zum Lehrplanbereich ?Natur und Umwelt? entstand die Idee, mit Hilfe von LEGO Mindstorm, einen sprechenden Mülleimer zu bauen, welcher alle Schüler/innen auf dem Pausenhof und andere Mitglieder der Gemeinde motiviert bzw. auffordert, Müll nicht einfach fallen zu lassen, sondern in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen.

Ausgestattet wurde der Mülleimer mit unterschiedlichen Sensoren und Motoren von LEGO. So sorgen beispielsweise Servomotoren für den Vortrieb

und das Öffnen und Schließen des Deckels, während Abstandssensoren (Ultraschall- oder Infrarotsensoren) erkennen, ob sich jemand dem Mülleimer nähert. Wird Müll durch SMeki entsorgt, bedankt sich dieser mit einem Spruch (z. B. ?Mhhh, Plastik schmeckt mir besonders gut?).



## 94315 Straubing, Staatliche Berufsschule III Straubing, Kolbstraße 1

### Mülltrennung und ReCup, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Da an unserer Schule zum Thema Nachhaltigkeit einige Projekte auch vom Fair-Trade-Team durchgeführt wurden, möchte ich die zwei Projekte speziell aus dem Bereich Umwelt erläutern.

#### 1. Projekt "ReCup-Becher":

Seit Ende September dieses Schuljahrs können unsere Schülerinnen und Schüler (natürlich auch die Lehrer) diesen ReCup-becher für einen Euro Pfand an unserem Kiosk erwerben. Er ist bis zu 500mal wiederverwendbar und kann immer gegen einen sauberen ReCup-becher am Kiosk eingetauscht werden. Der Becher kann sowohl am Kiosk als auch am Kaffeeautomaten verwendet werden. Der wurde so programmiert, dass bei der Verwendung das Getränk anstelle von 0,80€ nur 0,40€ kostet.

Will man keinen Becher mehr verwenden bekommt man den einen Euro Pfand zurück.

Das ReCup-Bechersystem ist in Straubing schon gut etabliert und wird auch von einigen Kaffees und Bäckereien unterstützt, so können die Schülerinnen und Schüler auch in der Freizeit den Becher nutzen.

Stand: 1.4.19: 30% unserer Schule verwenden einen solchen Becher.

#### Projekt 2: "Aktive Mülltrennung".

Im letzten Schuljahr wurde vom Reinigungsdienst festgestellt, dass die Mülltrennung in manchen Klassen nicht mehr gut funktioniert.

Damit der Müll an unserer Schule noch effizienter getrennt wird, haben wir folgende Vereinbarungen getroffen:

1. Eine Schülerin/Schüler pro Klasse bringt zwischen 15.30 - 15.45 den Wertstoffeimer (der im Klassenzimmer steht) zu Frau Bieniek (Hausverwaltung) in den Keller
2. Der Klassenleiter ist verantwortlich für die Einteilung der Schülerinnen/Schüler
3. Die jeweilige Lehrkraft in der letzten Stunde ist verantwortlich für den Wertstoffeimer (richtige Trennung)!
4. Die jeweilige Lehrkraft in der letzten Stunde ist verantwortlich, dass der Wertstoffeimer (falls nötig) zu Frau Bieniek gebracht wird!



### Silbergrasprojekt, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Ende November fand wieder die bewährte Kooperation zwischen den Schülern des Bereichs Landwirtschaft und den Berufsintegrationsklassen statt. Bei winterlichen Temperaturen traf man sich im Gebiet des Hafens Straubing-Sand, um dort die unter Naturschutz stehende Pflanze Silbergras zu pflegen. An der Marianne - Rosenbaum - Schule ist es schon seit über 25 Jahren Tradition, dass Schüler aller Landwirtschaftsklassen sich am Silbergrasprojekt beteiligen. Hierbei handelt es sich um die Pflege eines Naturschutzgebietes im Bereich des Hafens. Das Grundstück diente in Zeiten der Industrieansiedlung in Straubing Sand als Ausgleichsfläche und ist als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Die Besonderheit dieses Grundstücks ist, dass sich dort Silbergras angesiedelt hat. Das Silbergras ist eine genügsame Pionierpflanze, die auf lockerem, humusfreien Flugsand, der kaum Nährsalze enthält, gedeiht. Auf solchen lebensfeindlichen Flächen, wo der Boden immer extrem austrocknet, ist es die einzige bestandsbildende Blütenpflanze. Silbergras wächst am besten alleine im reinen Sand, wo niemand ihm das knappe Wasser streitig macht. Zieht man ein Büschel heraus, kann man die samtig behaarten Wurzeln sehen, die die Pflanze befähigen, genug Wasser einzusammeln. An zwei Schultagen pflegten die Schüler aus der Landwirtschaft mit deren Meistern, unter der Leitung von Herrn Naujokat vom Landschaftspflegeverband Straubing - Bogen, die Silbergrasflächen. Auch in diesem Schuljahr wurden die Schülerinnen und Schüler des Berufsintegrationsjahres berufsschulpflichtiger Asylbewerber und Flüchtlinge aus den Ländern Rumänien, Syrien und aus Afghanistan, miteinbezogen.



## Müllvermeidung, Mülltrennung, Müllsammlung, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Seit ca. 10 Jahren ist für unsere Schule "Müll" ein konkretes Thema mit wechselnden Schwerpunkten.

1. Müllvermeidung: Bei allen Schulfesten werden wieder verwertbare Teller und Becher verwendet. Plastik, auch in Schnellhefter oder Erstmaterialien, sollten möglichst nicht gekauft werden. Lehrer werden aufgefordert, ihre Unterrichtsmaterialien nicht mehr zu laminieren. Die Müllbeutel für den Biomüll bestehen aus biologisch abbaubaren Materialien (Maisstärke). In Straubing eröffnete ein Füllgut - Laden (Unverpacktladen). Schüler informieren sich, wie man Verpackungsmaterial einspart. ( wieder verwendbare Boxen); Tinte wird in der Schule für alle Schüler/-innen nachgefüllt.
2. Mülltrennung: Müll wird getrennt nach Restmüll, Plastik, Biomüll und Papier. Dazu gibt es verschiedene Tonnen. Wir haben Müllsheriffs, die nach der Pause den Hof säubern, während der Pause die Kinder anhalten nichts wegzuerwerfen und anfallenden Abfall richtig zu sortieren. Die größeren Schulkinder unterrichten die jüngeren über die einzelnen Plastikbezeichnungen (PP, PS....). Wir besuchen seit Jahren Wertstoffhöfe und basteln aus Abfallprodukten wiederverwert-bare Alltagsmaterialien.
3. Müllsammlung: An der jährlichen Gemeinschaftsaktion "Rama dama" in Zusammenarbeit mit dem ZAW Straubing rund um die Schule nehmen alle Schulkinder unserer Schule und die Partnerklassen der Bildungsstätte St. Wolfgang (= geistig behinderte Kinder) teil. Da diese Projekten zuverlässig jedes Jahr stattfinden, sind sie im Schulprogramm verankert.



---

## Blumenwiese - Hochbeete - Insektenhotels , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Anlass war die Debatte und der Volksentscheid über die Bienen. Die Grünfläche vor dem Schulhaus wollten die Kinder blühend gestalten. Die Stadtgärtnerei und die Umweltbeauftragte der Schule, Sandra Schmuderer bearbeiteten die Flächen, säten an, drückten die Samen fest und gossen sie ein. Auf einem Baum in der Nähe der angesäten Blumenwiese werden selbstgebastelte Insektenhotels aus upcycling Material aufgehängt. Der zeitliche Rahmen war zwischen Dezember 2018 - Mai 2019.

In der Arbeitsgemeinschaft Kunst wurde aus upcycling - Material (Blechdosen) Insektenhotels gebastelt und bemalt. Zeitl. Rahmen: Schuljahr 2018/19. Hochbeete wurden neu angeschafft, von der Arbeitsgemeinschaft Kunst bemalt, mit insektenfreundlichen Blumen, Gemüse und Kräutern bepflanzt und regelmäßig von den Schülern gepflegt. Das Dach unseres Geräteraums der Schule wurde ebenfalls begrünt. Schüler züchteten Schmetterlinge und beobachteten ihr Verhalten bei der Blumenwiese. Eine Regentonne liefert uns das nötige Wasser zum Gießen. Zeitlicher Rahmen: März - Juli 2019



## 94315 Straubing, Ludwigsgymnasium Straubing, Max-Planck-Str. 25

### , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Im unmittelbaren Schulumfeld wurde von SuS der Oberstufe im Laufe des Schuljahres 2018/19 eine Blumenwiese geplant und gestaltet. Mit Unterstützung der Stadtgärtnerei Straubing entstand eine Fläche, auf der die Samen heimischer Wildpflanzen ausgesät wurden. Durch die Nähe zum Stadtbiotop ?Luggyweiher? und einer großen Anzahl von älteren Apfel- und Birnbäumen, die ebenfalls auf dem Gelände des Ludwigsgymnasiums stehen und auch regelmäßig von SuS gepflegt werden, ergibt sich eine Vernetzung mit weiteren geeigneten Lebensräumen, die verschiedenen Insektenarten Nahrung über die gesamte Vegetationsperiode bieten. Auf die Verwendung von Pestiziden wird natürlich verzichtet. Durch den Bau eines Insektenhotels im Rahmen eines Projekttagess im Juli 2018 entstanden Nisthilfen z.B. für Wildbienen. Diese sind für die Bestäubung von besonders wertvoll, da sie selbst bei schlechtem Wetter ausfliegen. Zusätzlich wurde von SuS der Mittelstufe ein Totholzhaufen errichtet, der auch Käfern und Fliegen Verstecke und Nistmöglichkeiten bietet.



### , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Den Schwerpunkt des Ludwigsgymnasiums als Umweltschule bildet das Engagement rund um den ?Luggyweiher?. Das langfristige Ziel, das bereits seit mehreren Jahren verfolgt wird, ist die Entstehung und Etablierung eines Stadtbiotops mit angegliedertem Naturlehrpfad im Sinne eines Lernbiotops. Damit soll das Umweltbewusstsein gefördert, das Denken in komplexen ökologischen Zusammenhängen vertieft und der Sinn der SuS für nachhaltiges Denken und Handeln gestärkt werden. Jedes Jahr wird von Schülern, Eltern und Lehrkräften diesem Projekt ein weiterer Baustein hinzugefügt. Der Fokus lag im vergangenen Schuljahr auf der Schaffung der Voraussetzungen einer dauerhaften Ansiedlung von Amphibien. Daher wurden im frühen Frühjahr 2019 die Maßnahmen zum Laichplatzbau erweitert, dazu wurden Christbäume von den SuS im Schulweiher versenkt. Als flankierendes Projekt erfolgte bereits im September 2018 durch SuS der Oberstufe die Bepflanzung des Uferbereichs mit Schilf. Im Sommer 2018 begann die

Vorbereitung einer Uferbepflanzung mit heimischen Gehölzen im Rahmen eines Projekttages. SuS aus der Mittelstufe entfernten dafür die invasiven Neophyten von der Uferböschung. Diese soll künftig durch Salweiden und Wildsträucher befestigt werden. Auch wurden im Frühsommer 2019 Steine im Uferbereich des Weihers versenkt, um auf diese Weise Rückzugsräume für die in den Vorjahren angesiedelten Fische zu schaffen. Zusätzlich wurden im gleichen Zeitraum von SuS der Oberstufe in Ufernähe Minitische angelegt, von denen auch Insekten profitieren. Das Ergebnis dieser Arbeiten am Luggyweiher ist bereits erkennbar, da sich Erdkröten und Teichfrösche angesiedelt und auch schon vermehrt haben. Die flache Uferzone im vorderen Bereich des Weihers wurde ausgebaut, sie bietet Vögeln die Möglichkeit zum Trinken und Baden.



## 94315 Straubing, Johannes-Turmair-Gymnasium Straubing, Am Peterswöhrd 5

### Artenvielfalt bei Pflanzen und Insekten, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Artenvielfalt ist von Beginn der Schulgartenarbeit (2 AGs) an ein zentrales Thema: z. B. Anlage eines Schmetterlingsbeetes, Teich, Kräuterspirale, Blumenwiese, Bau einer großen Wildbienenhilfe, ?

Wir wählten dieses Thema schon Ende des letzten Schuljahrs als neuen Schwerpunkt und starteten so schon zu Beginn des Schuljahres mit dem Projekt.

- Vortrag Leander Bertsch (Gewinner Deutschland Summt); Wissenserweiterung
- Stoffsammlung/Planungsphase: Wie können wir zum Insektenschutz beitragen?

Umsetzung:

- Setzen von Blumenzwiebeln (Herbst), Blühangebot übers ganze Jahr
- Bau von Nisthilfen mit der Arbeiterwohlfahrt (kleine für daheim, Reparatur und Verbesserung der bestehenden in der Blumenwiese)
- Pflanzaktion mit der Stadtgärtnerei (Schlüsselblumenwiese)
- "Aufpeppen" der bestehenden Blumenwiese: in Teilen Neuansaat, Einpflanzen autochthoner Stauden (Anzucht durch Stadtgärtnerei), Anlage eines Weges mit Polsterstauden in den Fugen
- Nichtmähen weiterer Bereiche
- Aufwerten der eigenen Patenschaftsbereiche (z. B. Teichgruppe: Anbringen markhaltiger Stängel am Zaun, Naschbeetgruppe: Einpflanzen von Brombeeren mit markhaltigen Stängeln, Hochbeet: Alten Lauch zum Blühen bringen, einen Teil der Pflanzen blühen lassen, ...)
- Aktion insektenfreundlicher Topfgarten

Imkerkurs: Die Imker leisten einen großartigen Beitrag zur Sicherung der Bestäubung von Pflanzen und damit zur Artenvielfalt. Unsere Bienenhaltung wurde in diesem Schuljahr auf wesensgemäße Haltung mit Naturwabenbau und Schwarmorientierung umgestellt.

Einbindung in den Unterricht, wenn möglich:

- Botanik: Abhängigkeit Pflanzenart - Insekt
- Spontane Sicherung von bodenbewohnenden Solitärbienenstandorten (z. B. Frühlingsseifenbienen)
- Thematisierung in Vertretungsstunden
- intensive / extensive Bewirtschaftung,...



---

## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Feste Einrichtungen an unserer Schule:

- Müllsheriffs (Tutoren + 5. Klasse)
- Sammeldrache: Recycling (von Handys) und Tonerkartuschen
- NAWARO-Kurs zusammen mit der Grundschule St. Peter (ein Schulhalbjahr, zwei Wochenstunden)
- NAWARO-Kurs für die 10. Klassen (bayernweit einmalig, schulübergreifend, eine Stunde pro Woche, freie Einteilung)
- Projekt NAWARO an Schulen (Studenten besuchen das JTG und erklären die Bedeutung der NAWAROs)

--> Alternativen zu erdölbasierten Kunststoffen und Abbaubarkeit

In der Lehrerkonferenz zum Schuljahresbeginn wurde "Umgang mit Plastik" als eines der Jahresthemen vorgestellt.

- Wir Lehrer einigten uns darauf, die Schüler dazu zu animieren, Bücher und Hefte mit Recycling-Papier einzubinden.

Als Ansporn organisierten wir einen Vortrag für viele Klassen von Nadin Schubert im Herbst --> Aktionen verschiedener Klassen, AGs, Lehrer z. B.

Wir Lehrer haben uns bemüht, den Umgang immer wieder einzubinden, wenn möglich: z. B.

11. Kl. Chemie: Kunststoffe und Umweltproblematik im Lehrplan

10. Kl. Bio: Immer wieder Einbindung des Themas möglich

5. Kl. Bio: auf Schüleranregung entstand das Projekt "Plastik vermeiden" mit Plakatwänden (Umweltgefährdung, Plastikvermeidung)

- L/G: Materialien früher/heute
- NWA: Filtration von Mikroplastik

- Geo: Stadtextkursion (regionaler und plastikfreier Einkauf)
- Kunst-AG: Bau eines Briefkastens, in den die Schüler Vorschläge für die Schule einbringen können.
- Kunst: Bau zweier überdimensionaler Menschen aus Plastik (Plastik schadet uns)
- 6. Klasse schreibt Brief an Schulentwicklungsteam mit Vorschlägen zur Plastikvermeidung an der Schule
- Wandertag: ehemalige Müllsheriffs sammeln spontan Müll auf
- Besuche Recyclinghof
- Fridays for Future - Demonstranten: Müllsammelaktion mit dem ZAW "Sauber macht lustig"
- Sekretariat: macht Verwendung eigener Becher am Getränkeautomat möglich
- Ersatz von Plastikbechern durch Gläser
- Mensa ersetzt Plastik teilweise



**94315 Straubing, Anton-Bruckner-Gymnasium Straubing, Hans-Adlhoch-Str. 23**

, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Über das Schuljahr verteilt wurden folgende Projekte durchgeführt: Seit 1989 sind ?die Kinder von Cali?, der Name für ein Sozialwerk des Jesuitenpaters Alfred Welkers, unser Schulprojekt (Spendenlauf aller 8. Klassen). Im Q11 Chemieunterricht wurde ein "Müllprojekt" durchgeführt: Müllsammeln, Gestalten einer Ausstellung zum Thema globale Müll und die Vermeidung. Planung und Gestaltung einer "Plastik-Sammel-Schildkröte" zur Müllvermeidung und Gestaltung eines Handysammelbehälters an der Schule für die LBV-Handysammelaktion durch die Schulgarten-AG. Gestaltung und Einführung eines Mehrwegtrinkbechers mit Schullogo zur Müllvermeidung für den Getränkeautomaten an der Schule. FairTrade AG: 3mal wöchentlicher Pausenverkauf von Fairtrade Produkten (FairTrade Guthabekarte als Geschenk-Idee), FairTrade Projekttag für die 8. Klassen zum Thema "Faire Kleidung" (woher kommt unsere Kleidung, Produktionsbedingungen) mit einer Ausstellungserarbeitung und einer Kleidertauschaktion



## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Rahmen der Umwelt- und Schulgarten-AG wurde die Schulgartenarbeit fortgeführt, sowie das Schulgelände zusätzlich als Insektenlebensraum und -Nahrungsquelle neu bepflanzt. Der Schulgarten bietet besonders im Bereich der Wildblumenwiese, die bereits im letzten Jahr angesät wurde und in diesem Jahr erweitert wurde, vielen Insekten Lebensraum. Nach der Dürre im letzten Jahr wurde auch die Kräuterspirale insektenfreundlich, neu bestückt. Daneben haben sich in einem nicht bearbeiteten Beet Wildbienen im Erdboden eingenistet, die beobachtet werden konnten. Im Frühjahr wurden zusätzlich kleine Insektenhotels aus Blechdosen (Upcycling!) in Bienenform gebastelt und überall im Schulgelände aufgehängt. Durch eine große Pflanzaktion in Kooperation mit der Stadtgärtnerei konnte der Lebensraum für Tiere erweitert werden. Neben dem Schulgarten wurde das Schulgelände zusätzlich mit Kräutern, Heckenrosen, Cornellkirschen und Weiden bepflanzt. Dabei wurde darauf geachtet, dass nur einheimische Pflanzen verwendet wurden. Auch stand im Vordergrund v. a. insektenfreundliche/insektenbestäubte Pflanzen zu verwenden. So stellen z. B. die gepflanzten Weiden eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten im Frühjahr dar, während die Heckenrosen erst im Frühsommer blühen.



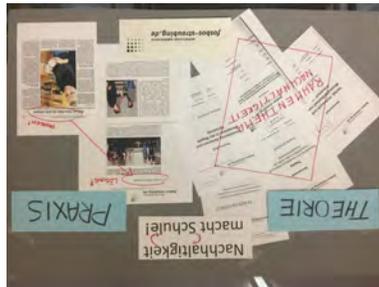
**94315 Straubing, Berufliche Oberschule Straubing, Stadtgraben 38**

Nachhaltigkeit und Verbraucherbildung (Rahmenthema der Seminarphase), Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Projekt des Themenbereiches Nachhaltigkeit in der Schule Verankern wurde im Schuljahr 2018/2019 ein fächerübergreifendes Rahmenthema zur Nachhaltigkeit in der Verbraucherbildung konzipiert und von den Fachschaften Biologie, Chemie, Sozialkunde, Wirtschaft und Ethik/ Religion umgesetzt,

Die Seminarthemen wurden von den betreuenden Lehrkräften der Fachschaften gestellt und von den Schülerinnen und Schülern über 4 Monate hinweg bearbeitet.

Der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Begriff Nachhaltigkeit im jeweiligen thematischen Kontext der individuellen Arbeit, folgte die praktische Umsetzung der theoretischen Erkenntnisse mit einer - bestenfalls - daraus resultierenden konkreten Handlungsmöglichkeit für die Schüler\_innen bzw. die Schulgemeinschaft, am Ende standen eine intensive Auseinandersetzung mit den Themen rund um die Verschwendung von Lebensmitteln und die Einführung eines Mehrweg- Pfandsystems zur Abschaffung von Einwegkaffeebechern an der BO Straubing.



---

### GRIT- Get rid of your trash, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Unter Anleitung des Umweltbeauftragten auf initiative der Schulleitung wurden sämtliche Restmüllbehälter die nicht in den Klassenzimmern aufgestellt waren, versiegelt. Das drei-Kammer Mülltrennungssystem, das in allen Klassenzimmern vorhanden ist, wurde den Klassensprechern in einer Konferenz der SMV noch einmal erläutert, das Projekt vorgestellt.

Das Projekt griff im wesentlichen den Wunsch der Schulleitung die Restmüllmenge an der BO Straubing zu reduzieren auf, und führte gleichzeitig ein auf Eigeninitiative der Schüler\_innen der Ausbildungsrichtung Gestaltung basierendes Projekt zur Müllvermeidung namens "das kommt mir nicht in die Tüte" weiter.

Die Schülerinnen und Schüler trennten ihren Müll eine Woche lang besonders penibel, und sammelten diesen dann in großen 3000 Liter Säcken im Schulhof.

Am Ende der Woche wurde eine Abschlusskundgebung des Projektes im Schulhof durchgeführt, bei der die Schülerinnen und Schüler zum einen mit den Müllmengen und den immer noch vorhandenen Schwierigkeiten bei der Mülltrennung konfrontiert wurden und zum anderen wertvolle Tipps zur Müllvermeidung durch die Schülersprecher erhielten.

Das Projekt wird im SJ 2019/2020 weitergeführt, mit dem Ziel ab dem SJ 2020/21 als erste Berufliche Oberschule in Bayern "restmüllfrei" zu werden.



## 94327 Bogen, Veit-Höser-Gymnasium Bogen, Wittelsbacherstr. 4

### , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Zahlreiche Projekte finden seit Jahren am Veit-Höser-Gymnasium Bogen, einer seit 22 Jahren anerkannten UNESCO-Projektschule, statt. So werden z.B. Baumpflanzaktionen, Brillen- bzw. Handy-Sammelaktionen, fair trade Handel, amnesty international Gruppe und Austauschprogramme unter dem Dach der UNESCO Gruppe? geplant und nachhaltig erfolgreich durchgeführt.

Im Schuljahr 2018/2019 wurden folgende "neue Projekte" bezüglich Nachhaltigkeit erfolgreich umgesetzt:

- \* Filmprojekt: "Umweltschutz - nawaRo": Hierbei erstellten Schüler der 7. Jahrgangsstufe im Rahmen des Pluskurses nachwachsende Rohstoffe einen Legofilm, der unter folgendem Link aufzurufen bzw. anzusehen ist: <https://youtu.be/vGeORCrS0yE>
- \* regioFORSCHA: Das VHG nimmt am 19.7.2019 aktiv an der regioFORSCHA in den Deggendorfer Stadthallen teil. Hierbei wird die seit 2006 laufende Arbeit bezüglich "kreativer Pausenhofgestaltung - Schulgarten" der breiten Öffentlichkeit präsentiert.
- \* Seit November 2018 läuft das Projekt "Fair-trade VHG-Schulschokolade im eigenen look": Das VHG hat sich zum Ziel gemacht, seine eigene fair trade Schokolade an Schulveranstaltungen, regulär in der Pause ... zu verkaufen und somit die Organisation "plant for the planet" zu unterstützen: [www.plant-for-the-planet.org](http://www.plant-for-the-planet.org)! Momentan werden gerade die Motive der Schokoladenverpackungen von Schülern angefertigt - im Dezember 2019 werden dann 11000 Schokoladentafeln in den Verkauf gehen!!!
- \* Klimaschutz: 40 Schüler besuchten am 19.5.19 die Firma GSW Gold SolarWind in Kirchroth, die sich seit den 1990er Jahren mit der Energiewende und ökologischen Problemen im weiteren Kontext beschäftigt und eine langjährige Verbindung zum VHG pflegt. Hierbei wurden mit Schülern Maßnahmen zum Klimaschutz konstruktiv erarbeitet.
- \* Teilnahme an "sauber macht lustig" in der Projektwoche
- \* Gestaltung des nawaRo-Schaukastens im Fachbereich Chemie
- \* Schul-Sammelaktion: "alte Handys"



---

## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Im Rahmen der ?kreativen Pausenhofgestaltung am VHG ? (seit 2006/2007) gründete im Schuljahr 2014/2015 unter der Leitung von StRin Elisabeth Mohr das damalige P-Seminar den VHG-Schulgarten. Dabei waren die Teilnehmer des P-Seminars maßgebend bei der Umsetzung eigenaktiv eingebunden:

09-2014: Entwicklung, Planung, Organisation und Realisierung der Projektidee "Schulgarten" - Kontakte zu außerschulischen Institutionen knüpfen (Landratsamt, Kreisbauhof ...) - Exkursionen (Landesgartenschau)

Am 13.04.2016 wurde der Schulgarten am VHG feierlich eröffnet!

In den darauffolgenden Jahren (ab 2015/2016) wurde im Rahmen des Wahlfachs "Schulgarten" unter der Leitung von Frau StRin Elisabeth Mohr und Frau OStRin Martina Murrer die begonnene (Schulgarten)Arbeit sehr erfolgreich weitergeführt. Dabei waren die Teilnehmer des Wahlkurses und auch die gebundenen und die offenen Ganztagesklassen stets sehr stark bei der Gestaltung, Planung und Pflege miteinbezogen. Im Folgenden sind nur die Aktionen des laufenden Schuljahres aufgeführt:

Schulgartenpflege und Pflanzaktionen (Frühjahr 2019)

Projekt: Bienenprodukte (Kooperation mit Imker Sepp Kerscher)

Anlegen einer Blühwiese (Kooperation mit Herrn Zollner)

Bewerbung zum Schulgartenwettbewerb inklusive Medienpreis

Teilnahme an der regioForscha 2019 in Deggendorf mit dem Thema "Schulgarten am VHG"



**94342 Straßkirchen, Grund- und Mittelschule Straßkirchen, Paitzkofener Str. 20**

## , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

- Ganzjähriges Kunstprojekt für alle Klassen: Natur und Kunst  
z.B. Weihnachtskrippe aus Naturmaterialien, Malen mit Naturfarben, Weihnachtsschmuck aus Altpapier, Muttertagsgeschenk aus Baumästen, die wegen Fäulnis abgeschnitten werden mussten, Basteln mit Müll usw.
- Exkursionen in den Wald bei Parnkofen mit ausgebildeter Waldpädagogin, Kl. 3a, 3b, 8
- Puppentheater Karotte " Ahorns Welt " Kl. 1, 2

- Müllvermeidung: Wäschesäckchen aus Stoff nähen, Häkeln von Einkaufsnetzen zur Vermeidung von Plastikverpackungen,
- Pflanzaktion Baum des Jahres im Schulhof OGV mit 9.Kl.
- Futterstation für selbstgemachte Meisenknödel aus Blechbüchsen
- Biodiversitätstag Grundschule: Blühfläche ansähen, Totholzhaufen errichten ( Zusammenarbeit Landwirtschaftsschule)
- Ausstellung nachwachsender Rohstoffe im Schulhaus
- Teilnahme an der Aktion " Sauber macht lustig"
- Teilnahme an der LBV- Sammelaktion (ganze Schule)
- 5./ 6. Klasse Jugendbildungsstätte Windberg/ Umweltstation: praktische ökologische Bildung



### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Zwei große Bereiche: Gesunde Ernährung und Bewegung

- 3./ 4. Kl. erntet Kartoffeln auf dem Feld und bereitet gesunde Gerichte mit OGV
- Pflanzaktion alte Sorte Apfelbaum im Schulhof- OGV mit 9.Kl.
- gesundes und fair gehandeltes Frühstück nach Lesenacht 4. Kl
- Betreuung und z.T. neue Bepflanzung der Kräuterspirale 5.Kl.
- Sammeln von Wildkräutern und Zubereitung von Kräuterquark 5.Kl.
- Ausstellung über gesunde Ernährung im Schulhaus ( biologisch, regional, wenig Fleisch) 5.Kl.
- Besuch eines Kräutergartens im Kloster Metten (5./6. Kl.)
- Verkauf von Eine- Welt-Waren bei Schulfest
- Schwimmunterricht für alle Schüler

- Teilnahme an verschiedenen Sportveranstaltungen GS
- Teilnahme am Tanzfest JTG- Gymnasium MS
- Tennisunterricht in der Grundschule



**94347 Ascha, Freiherr-von-Weichs-Grundschule Ascha, Falkenfelder Str. 4**

### , Umgang mit Plastik

Die Schüler der 3. Klasse informierten sich über die negativen Folgen bei Mensch und Natur, die durch Plastikmüll hervorgerufen werden. Sie sammelten Tipps zur Vermeidung von Plastik und forschten bei sich zu Hause, wo überall Plastik zu finden ist. Sie gestalteten eine Ausstellung und stellten ihr erworbenes Wissen im Rahmen des Projekttag vor. In einem Versuch erforschten sie, dass Mikroplastik im Duschpeeling enthalten ist und stellten selbst Waschmittel her, um dadurch Plastikverpackungen einzusparen. Außerdem bastelten sie aus altem Zeitungspapier Mülltüten. Die Schüler der 4. Klasse schrieben in Gruppen Referate zum Thema Plastik. Schwerpunkt war dabei: Wie kann man Plastikmüll verringern? Viele Souvenirs bei Ausflügen, Geschenke von Fast-Food-Ketten, Plastikspielzeug in Überraschungseiern... sollte man vermeiden. Diese Gegenstände werden rasch kaputt und landen oft sehr schnell im Müll.




---

### , , Umgang mit Plastik

Die Schüler der 1. Klasse überlegten, was sie für unsere Umwelt tun können. Durch die aktuellen Medienberichte kam von vielen, dass wir zu viel Müll (

vor allem Plastikmüll ) haben. Daraus entstand die Idee, mit dem Thema Müll und Mülltrennung die Grundlagen für die nächsten Klassen zu schaffen. Handlungsorientiert und spielerisch lernten sie die Trennung ihres Mülls und erfuhren, dass viele Wertstoffe wieder verwendet werden können und folgerten daraus, dass es wichtig ist, erst gar keinen Müll zu produzieren. Die erworbenen Kenntnisse konnten die Kinder am Projekttag ihren Eltern präsentieren ebenso wie ihre Ideen, wie wir in der Schule und zu Hause Müll vermeiden können.

Die Schüler der 2. Klasse beschäftigten sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Upcycling. Unter dem Motto "Aus Alt wird Neu" suchten sie aus Wertstoffen geeignete Materialien für den Bau eines Spielzeugautos. Am Projekttag wurde der Verlauf der Autoherstellung in einer Fotoshow präsentiert.

Als Muttertagsgeschenk bastelten die Schüler aus einer Teeschachtel und Stoffresten eine Schmuckschachtel. Der Papa bekam ein Fernglas aus Klopapierrollen. Der spielerische und kreative Umgang mit Wertstoffen stand hier im Vordergrund. In einer zweiten Einheit beschäftigten sich die Schüler in Gruppen mit der Frage, was man aus Wertstoffen machen kann und hielten ihre Ergebnisse auf Plakaten fest. Dabei erkannten sie beispielsweise, dass man einen Nutella-Deckel als Seifenschale für eine runde Seife verwenden kann. Abschließend überlegten sie, mit welchen Gegenständen man Müll durch kluge Entscheidungen vermeiden kann. Dazu brachten sie Stofftaschen, Einkaufsnetze, Brotzeitboxen usw. von zu Hause mit.



**94351 Feldkirchen, Grundschule Feldkirchen, Hierlbacher Str. 2**

Müll und Schulgarten, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Schüler der 3. Klasse waren als Müll-Sheriffs sowohl im Schulhaus, den Klassenzimmern als auch am Pausenhof tätig. Sie wiesen selbstständig die Kinder auch auf den evtl. Verpackungsmüll hin, den sie in ihrer Pausenbox hatten.

Schüler der 1. und 2. Klassen besuchten den ortsansässigen Wertstoffhof, lernten die richtige Mülltrennung kennen unter Anleitung von Frau Späth vom ZAW Straubing und durften als Erinnerung aus Flaschenkorken einen Button basteln.

Ebenso wurde in Kooperation mit dem ZAW und dem Kinderhaus St. Martin in Mitterharthausen die Aufführung des "Mülltheaterstücks: Bert die Brechbohnenbüchse" des Puppentheaters Karotte besucht. Im Kunstunterricht stellten die Schüler der 1. und 2. Klasse Kunstwerke aus Müll her.

Die 4. Klasse bastelte ein Recyclingauto(PET-Flasche) mit Riemenantrieb.

Die 3. Klasse war das ganze Schuljahr über zuständig für die Pflege des Schulgartens bzw. Neubepflanzung mit Tomaten, Gurken, Karotten, Paprika und diversen Kräutern. Unkraut jäten und Bewässerung inklusive sowie sich um die Erdbeeren/Johannisbeeren und die Weintrauben kümmern.



---

, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Für unseren Schulgarten schufen die Kinder neue Insektenhotels (individuelle Anfertigung aus Ton) und säten Insekten- bzw. Schmetterlingswiesen aus. Ebenso wurden neue Insektenhotels aus Holz gezimmert, um Lebensräume für Bienen, Wespen, Marienkäfer, Schmetterlinge zu schaffen; zu dem bereits seit ein paar Jahren bestehenden Insektenhotel.

Unterrichtsgänge mit Frau Baumann vom Ibv zur Wiese, Hecke und Gewässer.

Teilnahme an den Waldjugendspielen



## , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Die einzelnen Klassen der Schule haben sich auf verschiedene Weise mit dem Thema auseinander gesetzt. So wurden folgende Aktionen durchgeführt:

- Entdeckerheft "Ich entdecke die Vielfalt der Arten" mit theoretischen und praktischen Aufgaben, Fertigen von Samenbomben, Bau von kleinen Wildbienenhotels, Herstellung von palmölfreiem Lippenbalm aus Bienenwachs
- Ausstellung zu Honigbiene und Wildbienen
- Vortrag eines Imkers
- Herbstaktion: Jedes Kind der Schule bekommt eine Tüte voller Blumenzwiebeln zum Anbau zu Hause, verbunden mit einem Fotowettbewerb
- Bau , Anlage , Bepflanzung, Pflege eines Hochbeetes und Kartoffelbeetes
- Anlage von Blühflächen (ein Wiesenfläche wird nicht mehr gemäht und darf sich natürlich entwickeln, eine andere Fläche wurde frisch angesät.
- Planung (bereits abgeschlossen) und Bau eines großen Wildbienenhotels zusammen mit einem ortsansässigen Schreinerbetrieb (im Juli)
- "Einweihungsfest" zum Wildbienenhotel mit Aktionen aller Klassen (im Juli)



---

## , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

An der Arbeitsgemeinschaft "AG-Agenda" können Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Jahrgangsstufe teilnehmen, die daran Interesse haben, die heimische Tier- und Pflanzenwelt genauer kennenzulernen. Im Schuljahr 2018/19 nehmen 48 Schülerinnen und Schüler aus 3 Klassen an der AG teil. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl wurden die Kinder in 2 Gruppen eingeteilt. Es werden regelmäßig Exkursionen im Gemeindegebiet durchgeführt, bei denen den Schülern zu allen Jahreszeiten ein Einblick in die heimische Tier- und Pflanzenwelt ermöglicht wird. Die Ergebnisse der AG werden auf verschiedenste Weise dokumentiert (Fundstücke, Fotos, Zeichnungen...) und ausgestellt. Im "Agendafenster" finden sich immer aktuelle Mitteilungen und Termine. Neben den regelmäßig stattfindenden Exkursionen hat die AG Agenda im Schuljahr 2018/19 noch folgende Aktionen durchgeführt:

- Beteiligung an der Ausstellung über Insekten und deren Lebensräumen (siehe Handlungsfeld 1)
- Pflanzen, Beobachten und Pflegen von 100 Blumenzwiebeln auf dem Schulgelände (Aktion "Bulbs4Kids")
- Beteiligung an der Haus- und Straßensammlung des BN- Verschiedene Unternehmungen zum Thema "Vögel": Beteiligung an der Stunde der Gartenvögel des LBV, Wir schaffen Lebensräume für Vögel (Pflege von 10 Nistkästen im Gemeindegebiet), neuer Nistkasten auf dem Schulgelände, Betreuung eines Futterhauses für Vögel
- Upcycling: Basteln von Weihnachtskarten und -geschenken aus Altpapier
- Gemeinsamer Aktionstag mit einem ortsansässigen Imker zum Thema "Bienen"
- zwei Exkursionen mit dem Biologen Dr. Christian Stierstorfer zum Thema " Insekten im Winter"
- Herstellen von Naturfarben



**94405 Landau, Gymnasium Landau a. d. Isar, Harburger Straße 12**

, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Schon in den Vorjahren haben sich unsere Schüler\*innen mit Naturprojekten, die den Insekten zugute kommen, beschäftigt. So entstanden nach und nach ein Baumlehrpfad (betreut von Frau Rust und Mitgliedern des biologisch-chemischen Praktikums 2016/17) und ein Lesegarten als ?Grünes Klassenzimmer? umgeben von Sträuchern und Bäumen (initiiert von Frau Husty), der von vielen gern genutzt wird. Ein Kräuterrondell, ein Gemüsegarten und nunmehr auch ein Beerennaschgarten werden vorwiegend von der AG Schulgarten (6. Klassen, unter der Leitung von Frau Seidl) liebevoll betreut und gepflegt. Butterbrote mit Schnittlauch, Gemüsesuppe oder in diesem Jahr hoffentlich Beeren für Rote Grütze sind bei den Schüler\*innen immer sehr willkommen. Schon seit Jahren ist auch ein Besuch beim Imker fester Bestandteil im Schuljahr der 6. Klassen. Das Bienenvolksbegehren hat das Thema ?Insekten? für unsere Schüler\*innen noch stärker in den Fokus gerückt. So entstand die Idee des ?Insektenrestaurants BLUE PLANET?, also eines Blumenbeets mit heimischen (vielen blauen) Pflanzen, um vielen Schmetterlingen und Wildbienen Nahrung zu liefern. Dieses wurde von der Wahlfachgruppe ?Think green ? Be(e) green? angelegt, viele Pflanzen wurden von zuhause mitgebracht. Danach wurde nach Tipps von Mitgliedern der örtlichen Bund Naturschutzgruppe ein Insektenhotel gebaut, das in die Mitte des Blumenbeets gestellt wurde. Auf dem Weg zum Garten wurde der Hausmeister Herr Geng gebeten, eine ausrangierte Tafel aufzustellen, die mit grünen Klappen bestückt wurde. Für diese Info-Tafel ?Insekten im Fokus? verfassten Schüler\*innen der 10d interessante und informative Texte. Die Antwort auf die Frage: ?Welches Insekt ist gemeint??. zeigt dann ein Bild des Insektes hinter dem Info-Text. Zum Schulfest wurde von den Schüler\*innen der 9a noch ein Quiz

für Gäste und Schüler\*innen dazu erarbeitet. Die Info-Tafel ist so konzipiert, dass sie zukünftig auch mit wechselnden Texten und Bildern bestückt werden kann.



---

### , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Angeregt durch die an der Schule durchgeführte Multivisionsshow REdUSE und durch den Vortrag 'Mein (fast) plastikfreies Leben' eines Mitglieds der örtlichen Bund Naturschutzgruppe setzten sich unsere Schüler\*innen in vielen Diskussionen, die dann auch in diverse von Schüler\*innen vorgeschlagene konkrete Aktionen mündeten, mit Problemen von Plastik und Alternativen dazu auseinander. In einer kleinen Plakatausstellung in der Aula wiesen Schüler\*innen der Klasse 9a auf Probleme durch Plastik hin. Schüler\*innen der Klasse 10c (betreut von Herrn Mauch) hatten die Idee, ein Projekt 'Brotzeitdosen aus Bambus statt aus Plastik' (Sponsor: Sparkasse) zu starten und der erste Verkauf am Elternsprechtag war sehr erfolgversprechend. Auf einem Plakatständer in der Aula informieren die Schüler über den Nachhaltigkeitsaspekt. Das Wasser der Trinkwasserbrunnen in der Mensa und in der Aula, im Sommer heißbegehrt, füllen unsere Schüler\*innen entweder in wiederverwendbare Becher oder in mitgebrachte Flaschen. Schüler\*innen griffen den Vorschlag des REdUSE-Referenten begeistert auf und initiierten (betreut von Frau Tauer und Frau Wallner) eine Handysammelaktion mittels Elternbrief und kleiner Plakatausstellung in der Aula, die die Problematik von Handys und Ressourcen aufzeigte. Die Sammelaktion wird im nächsten Schuljahr wiederholt. Von der Wahlfachgruppe 'Think green ? Be(e) green?' (Schüler\*innen aus verschiedenen 6.-12. Klassen, betreut von Frau Husty) wurde das Projekt 'Eine Stofftasche für jedes Mitglied der Schulfamilie?' ins Leben gerufen. Dazu wurden Baumwollstoffe (für vorerst 100 Taschen) von Schüler\*innen, gemeinsam mit Lehrerinnen, Müttern, Sekretärinnen und Bibliothekarinnen der Schule, der Direktorin, und dann auch unter Mithilfe einiger Flüchtlingsfrauen aus dem Landauer Nähcafe, zugeschnitten und zu Taschen vernäht. Diese werden zum Selbstkostenpreis verkauft, mit dem Geld weitere Stoffe eingekauft bzw. auch das Nähcafe unterstützt.



, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Die Steuergruppe ?Umweltschule? (bestehend aus 3 Lehrerinnen und einer Fachlehrerin), die bereits seit einiger Zeit an der Closen-Mittelschule eingerichtet ist, beschloss zu Beginn des Schuljahres, für den Tag der offenen Tür die beiden Themen ?Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume" bzw. ?Umgang mit Plastik? auszuwählen. Bei einer Sitzung vor den Weihnachtsferien trug die Steuergruppe für jede Klasse Projektideen zusammen, die dann in der Lehrerkonferenz am 30.1.2018 den Kollegen vorgestellt wurden. Die Zeit bis zum Tag der offenen Tür am 6.4.2019 wurde von den Lehrkräften und Schülern genutzt, die Projektideen zu erweitern und umzusetzen. Am Tag der offenen Tür präsentierten die Schüler der Öffentlichkeit folgende Aktivitäten zum ersten Handlungsfeld: Die eine Hälfte der Klasse 7a legte auf dem Schulgelände einen Totholzhaufen an, die andere Hälfte stellte mit "bienenfreundlich" eingekauften Produkten verschiedene Snacks her. Die Klasse 8a testete in einem Insektenquiz das Wissen der Besucher. Die Technikgruppe 8a stellte Nisthilfen für Wildbienen her. In der zweiten Schuljahreshälfte beteiligte sich die AG Schulgarten am Schulgartenwettbewerb. Neben der Anlage einer Wiese für Wildbienen neben dem Schulgarten, bepflanzten die Schüler die vorhandene Kräuterspirale mit bienenfreundlichen Kräutern und pflanzten ein Schullogo mit bienenfreundlichen Blumen. Bei der Anlage der Wildblumenwiese unterstützte uns die Untere Naturschutzbehörde Rottal-Inn und der Landschaftspflegeverband im Rahmen des Projektes "Blühende Dorfwiesen". In mehreren Klassen wurden im zweiten Schulhalbjahr Nisthilfen für Wildbienen hergestellt.



---

, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Am Tag der offenen Tür wurde auch das zweite Thema umgesetzt. Die Klasse 5a bemalte Porzellantassen und bot sie zum Kauf an. Die eine Hälfte der 5b bedruckte Packpapier, das als Umschläge und Geschenkpapier verwendet wird, die andere Hälfte stellte Wachstuchpapier her, das anstelle von Frischhaltefolien verwendet werden kann. In einem Stationentraining zum Thema "plastic planet" bekamen die Besucher viele Informationen über die Problematik des Plastikmülls. Upcycling war das Thema in der 6b - aus Plastikflaschen und -bechern stellten sie Osterhasen her. Die Klasse 7b erstellte ein Infoplatkat zur Vermeidung von Plastikmüll. Plastikfreie Kosmetik wie Lippenpflege, Körperlotion oder Zahnpasta produzierten und verkauften die Mädchen der 8b; die Jungs bauten ein Steckspiel aus Holz und Metall.



## 94436 Simbach, Grundschule Simbach, Jägerndorfer Str. 10

### Mülltrennung- Recycling - Müllvermeidung, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Aufgrund der Aktualität des Themas (v.a. alarmierende Bilder aus den Medien) beschäftigten sich zunächst die Kinder der 4. Klasse der Grundschule Simbach intensiv mit der Thematik "Müll, Recycling und Müllvermeidung". In Gruppenarbeit informierten sie sich über unterschiedliche Zersetzungszeiten, Trennung und Wiederaufbereitung von Wertstoffmüll und arbeiteten erste Strategien aus, die zur Verbesserung der Situation an der eigenen Schule dienen sollten. Um der gesamten Schulfamilie zu zeigen, wie wichtig Mülltrennung, korrekte Abfallentsorgung und Umweltschutz sind, beschlossen die Viertklässler, ihr erworbenes Wissen in einer Schulversammlung (Präsentationen) und mit Plakaten in der Aula (Ausstellung) weiterzugeben.

Auch in der Praxis hat sich einiges getan! Jeder Schüler der GS Simbach durfte im Fach Werken und Textiles Gestalten eine eigene Stofftasche, die künftig zum Einkauf verwendet werden kann, bedrucken.

Einige Klassen gestalteten im Kunstunterricht aus etwas Altem etwas Neues (z.B. 1. Klasse: Basteln von Geldbörsen aus Tetra-Verpackungen und Geschenktüten aus alten Zeitungen in Kooperation mit dem Gymnasium Eggenfelden, 4. Klasse Musik: Blechdosen zu Trommeln, Ethik: Erstellen von Spielen aus Naturmaterialien).

Ein weiterer aktiver Beitrag war das "Rama Dama" der Schulfamilie, bei dem neben dem Schulgelände auch Straßengräben und Wiesen gesäubert wurden.

Auch im Pausenhof sollte sich etwas ändern! Eine Exkursion zum ortsansässigen Wertstoffhof (Informationssammlung zum Trennsystem) und die Aufarbeitung dieser war Anstoß für das Gestalten eines schuleigenen Trennsystems mit einer von Schülern gestalteten Beschilderung. In der Schulversammlung wurde das richtige Trennen und deren Bedeutung für das Recyceln der Wertstoffe durch die 2. Klasse nähergebracht. Ab diesem Zeitpunkt fungieren nun täglich Kinder als "Mülldetektive" in den Pausen, um die korrekte Mülltrennung zu kontrollieren und helfend zur Seite zu stehen.



## Verankerung eines nachhaltigen Lebensstils, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Seit dem Schuljahr 2011/12 nimmt unsere Schule am Projekt 'Schulobst' teil. In den darauffolgenden Schuljahren haben wir das begonnene Projekt zum Thema 'Verankerung eines nachhaltigen Lebensstils' immer mehr ausgeweitet und weitere Aktionen hinzugewonnen. Dabei geht es prinzipiell immer um die Fragen 'Welche Auswirkungen hat mein Lebensstil auf nachfolgende Generationen? Wie ernähre ich mich richtig? Was kann ich zu einem gesunden Körpergefühl beitragen?'

So haben sich mittlerweile einige Aktionen im Schuljahr fest etabliert.

Schulobst (wöchentlich): Jeden Dienstag wird den Schülern 'Bio'-Obst, vorbereitet durch Eltern, angeboten.

Gesundes Frühstück (monatlich): Jeden letzten Mittwoch im Monat bereiten Eltern ein gesundes Frühstück aus regionalen Produkten (Obst, Gemüse, Milch, Joghurt, Haferflocken, Käse) zu.

Skipping Hearts (März): Durch das Seilspringen unter Anleitung von Profis sollen Herz, Ausdauer und Koordination gestärkt werden. Zudem soll die Freude an der Bewegung (wieder)entdeckt und aufrechterhalten werden.

Pflege eines Gemüsebeetes (März-Juni): SchülerInnen aus der 4. Klasse bepflanzen in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat ein Hochbeet, das sie dann pflegen und letztendlich auch 'ernten'.

Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein Simbach (Herbst): Pressen von Saft aus heimischen Äpfeln im Pausenhof und Obstbaumschnitt auf der zur Schule gehörenden Streuobstwiese unter Anleitung von Fachkräften.

Klasse 2000 (seit dem Schuljahr 2010): Frühzeitig und kontinuierlich von Klasse 1 bis 4 lernen die Kinder mit Klasse2000 das 1x1 des gesunden Lebens 'aktiv, anschaulich und mit viel Spaß.'

Exkursion EDEKA-Markt (2. Klassen): Hierbei erklärt der Filialleiter die Vorteile von regionalem und saisonalem Obst und Gemüse, zudem gibt es eine kleine Verköstigung.

Lauf dich fit (Juni): Beim Projekttag des BLV beweisen die Kinder, ob sie 15 Minuten oder 30 Minuten ohne Gehpausen ausdauernd laufen können. Schon zum zweiten Mal nahmen wir daran teil.



## 94447 Plattling, Conrad-Graf-Preysing-Realschule Plattling, Salvatorstr. 17

= HF 2 Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Planung und Anlage einer Naschhecke für Kinder und Insekten (Himbeeren, Brombeeren, schwarze und rote Johannisbeeren, Blaubeeren, Kornelkirsche, Kiwi, Weintrauben): Die neu gegründete Umwelt-AG wollte etwas für Bienen und Wildbienen tun. Nach einer Problemanalyse wurde beschlossen, Sträucher und Bäume zu pflanzen, die den Bienen Nahrung liefern und den Schülern regionales Bioobst. Sträucher, die Menschen und Insekten gleichermaßen nützen, wurden ausgewählt. Die Schüler schrieben einen Brief an die Deggendorfer Gärtnerei Hartmann, in dem das Projekt dargestellt wurde. Die Gärtnerei schenkte uns alle Pflanzen! Der Zaun an der Südseite des Schulgartens, direkt im Anschluss an die Bienenweide, wurde gewählt, beim Pflanzen kam nur torffreie Erde zum Einsatz. Die neue Hecke musste immer wieder gegossen werden. Um in Zukunft mit Kompost düngen zu können und einen zusätzlichen Lebensraum für Insekten zu schaffen, wurde ein Kompost aus unbehandeltem Lärchenholz aufgebaut. Er wird von allen Hauswirtschaftsschülern ständig befüllt. Die Bienenweide und das Insektenhotel des letzten Schuljahres wurden beobachtet und es wurde festgestellt, dass beides von den Insekten gut angenommen wird. Die Umwelt-AG verkaufte zwei Mal selbst gebackene Müsliriegel mit regionalem Biohafer und Bioleinsamen, mit Biobutter und Fairtrade-Bio-Sesam, um Geld für neue weitere Aktionen zu verdienen und der Schulfamilie klarzumachen, dass der Einkauf von lokalen Biolebensmitteln dem Artenschutz dient. Der neue Hausmeister wurde gebeten, die Rasenfläche, die die Schule umgibt, seltener zu mähen, damit die darin wachsenden Blumen und Kräuter länger den Insekten als Nahrung dienen können und sich aussamen können. Mit ihm wurden auch sechs Nistkästen für Vögel in den Bäumen des Schulgartens aufgehängt. Die siebten Klassen fahren zur Umweltbildungsstation Isarmünd, wo sie auch einen Imker trafen.



= HF 1 Nachhaltigkeit in der Schule verankern, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Dreitägiges SMV-Seminar in St. Engelmar: Den Schülern brennen mittlerweile Umweltthemen auf den Nägeln und so waren sie wieder hoch motiviert und hatten viele Ideen für das neue Schuljahr. Eine Gruppe wollte den Pausenverkauf umweltfreundlicher gestalten. Es wurden Kriterien erarbeitet, um den Pausenverkauf saisonaler, regionaler, fairer, möglichst bio und vor allem extrem verpackungsreduziert zu gestalten. Die daraus erstellte Liste wurde

bei der Schulforumssitzung an den Sachaufwandsträger übergeben und sie floss 1:1 in die Neuausschreibung des Pausenverkaufs ein. Nun gibt es quasi kein Plastik mehr, keine Tetra-Packs, viel bio, saisonales Obst, wenig Süßes, viel Vollkorn. Auch die Aufstellung einer Wasserzapfsäule, für die wir schon mehrere Jahre kämpfen, ist in greifbare Nähe gerückt. Sie soll zusätzlich Verpackungsmüll reduzieren. Eine Ausstellung zum Thema Wasser in Kooperation mit dem Wasserwirtschaftsamt Deggendorf und begleitende Aktionen sensibilisierten für die vielen Vorteile von Leitungswasser. Mehrere Projekte der letzten Jahre wurden fortgeführt und ausgebaut: Die große Bestellaktion von Recyclingheften am Schuljahresanfang, die es schon seit sechs Jahren gibt (mit ca. 30.000 bestellten Heften und Blöcken) wurde dieses Jahr ergänzt durch Hefteverkäufe während des Schuljahres durch SMV-Schüler.

Alle neuen Fünftklasseltern bekommen Tipps zur Müllvermeidung und zu klimafreundlicher Pausenverpflegung. Auf der Rückseite wird Werbung gemacht für das Recyclingsystem Sammeldrache, der dazu von SMV-lern gedrehte Erklärfilm wird den neuen Schülern gezeigt und es werden laufend neue externe Partner gesucht, die in ihren Firmen den Sammeldrachen aufstellen. Die SMV darf mitentscheiden, wie die GUPs (grüne Umweltpunkte) verwendet werden.

Ein Schüler der SMV fuhr mit der Umweltschutzbeauftragten zur Jugendklimakonferenz nach München.

Im Hausaufgabenheft des nächsten Schuljahres wird es ein Klima-Workout und ein Müllvermeidungs-Workout geben.



**94469 Deggendorf, Robert-Koch-Gymnasium Deggendorf, Egger Straße 30**

fair future Projektjahr 2019, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Auf der nunmehr vierten fair future Gala zeigte sich, dass das Motto der Initiative ?nachhaltig handeln ? Solidarität zeigen? 2019 an Brisanz sogar noch zugelegt hat. Mittlerweile kommt es zu weltweiten Demonstrationen von Schülern für den Klimaschutz und Integration bzw. Unterstützung für unsere Nächsten in der einen Welt ist ohnehin ein Dauerthema.

Das vielfältige Programm, durch das Lara Geiger als eine Avatar in eindringlicher Weise moderierte, griff genau diese Zeitphänomene in den Beiträgen zu Ernährungsverhalten und Mikroplastik im Hausgarten auf. Jonas Andrä und Marco Artmeier präsentierten ihre Reportage zu biologisch-regional erzeugten Lebensmitteln und Laura Kerschl informierte zusammen mit Nils Tietze darüber, dass man selbst im heimischen Gemüsegarten mit Mikroplastik in eigenen Tomaten rechnen sollte.

Elias Sagerer äußerte in seiner Präsentation zum Thema CO2 Ersparnis Verständnis für Verbraucher, indem er aufzeigte, wie tückisch und schwierig heutzutage eine klimaneutrale Lebensweise ist. Auf die zweite Säule des fair future Teams, Solidarität zeigen, konzentrierten sich die Beiträge im anschließenden Teil des Abends. Dass Kinder in manchen Ländern an Kleber schnüffeln müssen, um trotz Hunger, Angst und Ratten nachts auf kalten Böden schlafen zu können, zeigten Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 6d in ihrem kurzen Theaterstück "Straßenkinder". Diese Beiträge wurden von Auftritten der Showturner begleitet, die mit ihrer Choreo zu "never give up on your dreams" der Botschaft der Straßenkinder Nachdruck verliehen. Luisa Caselitz erläuterte das von ihr initiierte Besuchsprogramm für alte Menschen "zamm kemma", eine Kooperation mit dem Donau-Isar-Klinikum. Das Programm endete mit dem Stück "Deggendorf fährt Taxi", bei dem der Taxifahrer, Cem Yasinoglu, sich selbst spielt und Einblick in Alltagsrassismus gibt.



---

## Deckel- Sammelaktion zusammen mit der Jugendgruppe des Rotary Clubs, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Initiiert von den Mitgliedern des Wahlunterrichts "Umweltschule mit Courage" sammelten die Klassen 5 mit 10 bis zu 4 cm große Plastikdeckel um diese separat zu recyceln. Die Anregung kam von den Roteract Mitgliedern im Wahlunterricht "Umweltschule mit Courage" und ging am Robert-Koch-Gymnasium binnen kürzester Zeit "viral". Runde 31 000 Deckel konnten nach der ersten Runde bei der Sammelstelle abgegeben werden.

Die Mitarbeiter des Getränkemarkts waren vom Engagement der Schüler überwältigt. Hier die genauen Ergebnisse:

Sieger (1. Einsammelrunde)

Platz 1: Klasse 6e mit 8,7 kg/Deckel

Platz 2: Klasse 9c, mit 8,00 kg/Deckel

Platz 3: Klasse 6a, mit 5,7 kg/Deckel

Die Klasse 6e bekommt als zusätzlich kleine Anerkennung für ihren Sammelfleiß von den Mitgliedern der Umweltschule mit Courage selbst gebackenen Kuchen spendiert.

Insgesamt wurden drei Sammelrunden durchgeführt; auch auf der fair future Gala konnten noch Deckel abgegeben werden.



## 94469 Deggendorf, Aloys-Fischer-Schule Deggendorf, Jahnstr. 5

in den Bereichen Transport und Kleidung, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Nachhaltige Gewohnheitsumstellung konnte in Bezug auf die Wiederverwendung von Kleidung auf einem schulinternen Flohmarkt erreicht werden.

Eine weitere Aktion war das Upcycling alter Kleidung zu Weihnachtsdekorationen.

Nachhaltige Verbesserung im täglichen Leben wurde durch die Bildung von klassenübergreifenden Fahrgemeinschaften erreicht.



in den Bereichen Nahrung und Gesundheit, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Der Einfluss der Verwendung von Mikroplastik auf unsere Gesundheit wurde von manchen Schülern dargestellt und dessen Verwendung reduziert.

Weiterhin wurde der achtlose Gebrauch von Plastikstrohhalm thematisiert, selbige wurden durch Glasstrohhalm ersetzt.



## 94474 Vilshofen, Grundschule Aunkirchen, Beutelsbacher Straße 12

### Klima und Umwelt schützen , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Aufgreifen und Weiterführen bereits begonnener Projekte:

--> Ausbildung der 3. Klässler zu Energiecoaches mit dem Umweltbeauftragten der Stadt Vilshofen. Auch in diesem Schuljahr wurden die Schüler der 3. Klasse unterwiesen und dann an die Klassen 1,2, und 4 ihr erworbenes Wissen in Referaten weitergegeben, um die Mitschüler wieder ans Energiesparen zu erinnern und zu zeigen wie dies geht. Jede Klasse hat einen Energiewächter eingeteilt.

--> Bienenschutz erweitern: Die 1. und 2. Klasse besuchte den örtlichen Bienenstand und erhielt vom Imkerverein wichtige Tipps zum Bienenschutz ( 31.05.2019, mit Veröffentlichung in der PNP) und die 2. Klasse wandelte ein Rasenstück vor dem Schulhaus durch Pflanzen von Lavendel, Frühblüher sowie Aussaat von Bienenblumen in eine Futterstelle für Bienen (02.05.2019) und pflegt es (Foto)

-- Umwelt- und Klimaschutztag in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Passau (06.06.19) zu Plastikmüll, Gesunde Kleidung, Kochen mit Getreide, Wildkräuter und deren Nutzbarkeit. Hier wurde den Kindern aufgezeigt, dass man auch beim Essen (siehe Foto)/Trinken/ Kleidung nachhaltig sein kann oder durch regionale Produkte zum Klimaschutz beitragen kann

--> das Thema Mülltrennung und -vermeidung wurde erneut thematisiert, diese wird durch unsere Schulmüllpolizei überwacht, ein Elternbrief gab Tipps zum Müllvermeiden. Die 2. Klasse besuchte den ortsansässigen Recyclinghof und wurde von einer Mitarbeiterin der ZAW über Mülltrennung und die Vermeidung von Müll unterwiesen

--> die 3. und 4. Klasse bot in der Pause Snacks (Obst, Gemüsespieße, Butter- Schnittlauchbrote...) aus Regionalprodukten an (siehe Foto)

--> Wassertag mit dem örtlichen Jagd- und Fischerverein (19.Juli). Kennenlernen der Flora und Fauna in den Vilsauen (nahe der Schule) und erfahren, warum und wie diese zu schützen sind



### , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

- Projekttag "Plastikmüll" mit Experte Siegfried Hermann in der 4. Klasse (25.01.19) (siehe Foto). Die Schüler/Schülerinnen gestalteten im Anschluss Plakate über Plastikmüllvermeidung, die im Schulhaus aufgehängt wurden. Zu diesem Projekt wurde ein Bericht in der PNP veröffentlicht.
- Erstellen und Aufführung eines Theaterstücks "So viel Plastikmüll, Tiere in Not". Ausgehend vom Projekttag und den dabei gewonnenen Erkenntnissen verfassten die Schüler der 4. Klasse zusammen mit ihrer Klassenlehrerin ein Theaterstück, welches am Schulfest 05. 05.2019) vor Publikum aufgeführt wurde (Foto/Zeitungsartikel )
- Gestaltung einer Ausstellung über Plastikmüll. Die Schüler der 4. Klasse erstellten eine Ausstellung über Arten von Plastik (solches mit kurzer Lebensdauer, Plastik, das mehrfach (länger) verwendet wird oder aus recyceltem Plastik hergestellt wurde und Alternativen zu Plastik, die am Schulfest und in der darauffolgenden Woche für Eltern und Schüler zugänglich war
- Sammeln von Spenden zur Einrichtung eines Waldwasser- Trink-brunnens für das neue Schuljahr. Um auf den Verkauf von Getränken in Plastikflaschen verzichten zu können, soll ein Trinkbrunnen errichtet werden, an dem die Schüler Wasser abfüllen können.. Eltern, Schule, Kinder helfen beim Spendensammeln.
- der Elternbeirat verzichtete beim Schulfest komplett auf Plastikgeschirr (Becher, Teller, Flaschen ...) und beim Nikolausfest wurde auf unverpacktes Gebäck geachtet
- am Umwelt und Klimaschutztag wurde das Thema Plastikmüll durch eine andere Referentin, Frau Wolff, nochmals aufgegriffen und neu beleuchtet



**94474 Vilshofen, Grundschule Alkofen-Pleinting, Am Horiberg 5**

Klimaschutztag an der Grundschule, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die Schule beschäftigt sich seit Jahren mit der Nachhaltigkeit. Dieses Schuljahr führten wir einen Projekttag in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Passau durch. Vorab wurde mit den Kindern der 1. - 4. Klasse auf vielfältige Art und Weise die Biodiversität behandelt. Ein Vergleich unserer Bienenweide und unserer der Natur überlassenen Teil der Schulwiese mit dem "kultivierten Teil" der Schulwiese: Die enorme Artenvielfalt, die sich auf beiden Wiesen entwickelte verblüffte die Schüler. Am Projekttag selbst wurde 4 Stationen eingerichtet: 1. Die Kinder durften mit Bioprodukten kochen und danach das Selbstgekochte verspeisen. 2. Verschiedene Äpfel wurden verglichen (nach Herkunftsland, Aussehen, Geschmack, Bio, Konventionell). 3. Gestaltung eines kreativen Bodenbildes mit "Produkten des Waldes/Schulgartens" 4. Teilnahme am Klimaquiz  
Weiter wird ein regelmäßiges, gesundes Pausenfrühstück in Kooperation mit dem Elternbeirat für die gesamte Schulfamilie unter Berücksichtigung regionaler Produkte durchgeführt. Je nach Saison wird das Frühstück mit Obst, Gemüse und Kräuter aus dem eigenen Schulgarten/Hochbeete bereichert. Eine Apfelbaumpflanzaktion im Schulgarten wurde mit dem Gartenbauverein durchgeführt. Das Trinkwasser kommt natürlich aus unseren Trinkbrunnen. Unser Pausenverkaufsteam bietet keinerlei Getränke oder Süßwaren an (gesunde Ernährung). Auf Umverpackungen aus Alu- und Plastikfolie wird verzichtet. Im HSU-Unterricht wurden u.a. aus Altholz Insektenhotels für den Vatertag gebastelt und Vogelhäuschen und Dekorationen für den Adventsmarkt erstellt.



---

## Umweltvernissage, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Auch in diesem Schuljahr wurden Müll- und Energieexperten an unserer Schule ausgebildet. Die erweiterte Mülltrennung (Bio-, Rest-, und Papiermüll) sowie die Sauberhaltung an der gesamten Schule und die unnötige Energieverschwendung wird von den Schülern überwacht. Das Pausenverkaufsteam hat das Mehrwegsystem weiter optimiert. Zum Thema Mülltrennung wurde an der Schule ein Puppentheater aufgeführt. Die Verwendung unserer Mehrwegtrinkflaschen ist fest etabliert. Die Verschmutzung unserer Umwelt/Gewässer wurde durch die Aktion "Rama dama" (Sternenmarsch der gesamten Schule) unseren Kindern deutlich vor Augen geführt. Der hohe Anteil an Plastikmüll gab zu denken. Die Problematik wurde im Unterricht vertieft (Ausstellung). Zudem wurde ein Projekttag mit einer Künstlerin zum Thema "Ist so viel Plastik gut für unsere Erde?" durchgeführt. In einer anschließenden Umweltvernissage stellte die Künstlerin zusammen mit den Kindern den Besuchern (Eltern, Großeltern, Vertreter der Stadt...) das Projekt vor. Zudem machten der Schulchor, die 4. Klasse mit einem Theaterstück, die 1./2. Klasse mit einem Singspiel und selbst gedichtetem Liedtext auf die Problematik des Plastikmülls nochmals aufmerksam. Jede Klasse zeigte anschließend in einer Ausstellung ihr eigenes Klassenprojekt, das im Laufe des Jahres durchgeführt wurde.



## 94474 Vilshofen, Coelestin-Maier-Realschule Schweiklberg, Schweiklberg 1

, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Da wir eine Fair-Trade Schule sind, führen wir z.B. folgende Aktionen durch: Eine Nikolaus- sowie Osterhasenaktion für die 5. Klassen mit Fair-Trade Schokolade, Produktverkauf am Tag der offenen Tür sowie im Pausenverkauf.

Zusätzlich Fair-Trade Schokoladenverkauf an der Schule: Unterstützung der Aktion 'Pro 5 verkaufte Tafeln Schokolade wird ein Baum gepflanzt'. Die Resonanz der Schüler war riesig, die Schokolade ruckzuck verkauft. Durch den beeindruckenden Erfolg des Schokoladenverkaufs konnte nicht nur die faire Idee an unserer Schule unterstützt werden, nein, es wurden auch insgesamt 101 Bäume durch die Schweiklberger Schüler und Lehrer gepflanzt.

In der Fastenzeit blieb der Pausenverkauf geschlossen, es wurden Brote für einen guten Zweck angeboten. Anstatt Salamisemmel, Wurstsemmel, Käsesemmel oder Sandwiches wurde ein leckeres, frisch zubereitetes Brot mit Kresse oder Schnittlauch oder ein einfaches Butterbrot angeboten. Die Brote wurden von einigen 9. Klässlern vorbereitet und in der Pause verkauft. Der Erlös dieser beiden Aktionen geht dieses Jahr in Höhe von 360 € an die Kinderhilfe Holzland e. V. Dieser Verein setzt sich vor Ort ein für Menschen und Familien, die durch schwierige Situationen an ihre physische und psychische Belastungsgrenze gekommen sind und wo kein anderes deutsches Hilfssystem mehr greift. Die Kinderhilfe Holzland e. V. trägt dazu bei, dass neue Hoffnung und neuer Lebensmut eben nicht am Geld scheitern sollte. Zu 100% kommt das Geld bei den Bedürftigen an.

Eine siebte Klasse erstellte in Gruppenarbeit eigenständig kreative und informative Lapbooks zum Thema 'Subsahara Afrika - Leben im tropischen Regenwald' (Ökosystem, Bedrohung, Klima - und Vegetationszonen der Erde). Diese Lapbooks wurden in der Pausenhalle ausgestellt und trugen so dazu bei, alle Schweiklberger über die Empfindlichkeit dieses Ökosystems zu informieren.



## , , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

### Senegal-Reise:

In den Faschingsferien fuhr der Schulleiter bereits zum 3. Mal zusammen mit 11 Schülern in den Senegal. Auch dieses Jahr fand wieder eine Kooperation mit der Realschule Neustift statt. Vor Ort wurde entschieden, wofür die Spenden verwendet werden.

Im Rahmen des musikalischen Abends wurden einige Bilder von der Reise in den Senegal (2018) über einen Beamer auf einer Leinwand präsentiert, während die gesamte Schulfamilie gemeinsam das Lied 'we are the world' gesungen hat. Musik verbindet; nur gemeinsam kann unsere Erde geschützt werden.

### Compassion Projekt:

In den 8. Klassen wurde wieder ein Sozialprojekt durchgeführt. Ziel des Projekts ist die Entwicklung sozialverantworteter Haltungen wie Solidarität, Kooperation, Kommunikation und Engagement für Menschen, die auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen sind.

Im Biologieunterricht der 6. Klassen wurde das Ausbrüten und die Aufzucht von Küken in diesem Jahr fortgeführt.

Die Werkengruppen 5a/5c bauten ein Insektenhotel. Zunächst wurde eine Sechseck-Wabenform gebaut. Anschließend befüllten die Jungs ihre Insektenhotels mit mitgebrachten Naturmaterialien. Alle Schüler hatten sehr viel Spaß und präsentierten stolz ihre Insektenbehausungen. Geplant ist, dass ein Teil von diesen auf einer Blumenwiese am Schulgelände aufgestellt werden.

### ?Ramma damma?:

Im Sportunterricht sollten die Schweiklberger Fußballer in Teams in einer bestimmten Zeit so viel Müll wie möglich am Schulgelände einsammeln.

Die Physiker der 10. Klassen sollten die Grundlagen der Energieversorgung modellhaft gestalten und ausstellen (informative Plakate, aber auch selbstgebastelte Windräder, Biogasanlagen sowie Staudämme)

Eine 9. Klasse (Chemie) hat eine biologisch abbaubare Folie hergestellt und dazu allen Schülern der 8. und 9. Klassen die Vor- und Nachteile präsentiert.

Alle 8. Klassen nahmen am bayernweiten Anti-Rauchen-Wettbewerb 'Be smart ? don't start?' teil.



**94474 Vilshofen, Gymnasium Vilshofen, Prof.-Scharrer-Str. 19**

, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Projekt 8.Jgst. Biologie: Lernzirkel zu den Ursachen des Insektensterbens mit 20 Stationen, Dauer: 4 Unterrichtsstunden

& Durcharbeiten des Gesetzesvorschlags zum bayrischen Volksbegehren zur Artenvielfalt, Dauer: 1 Unterrichtsstunde

Projekt AG Schulgarten (5.&6.Jgst.): das bereits bestehende Insektenhotel im Schulgarten wird komplett neu unter Eigenregie der Schüler ausgestattet, da sich die bisherige Ausstattung als fehlerhaft erwiesen hatte (s. Foto von Bau und erfolgreichem Einzug von Insekten), Kooperation mit AG Werken aus Fach Kunst z.B. beim Bohren des Holzes (Dauer: 1 Monat), Weiterbetreiben der Kräuterspirale und des Hochbeetes, Weiterbetreuung der Nisthilfen für Singvögel aus den Vorjahren & Wintervogelfütterung (Dauer: 3 Monate)

Projekt Blumenwiese für die Schule: Nach Bauarbeiten wird eine in diesem Zug entstandene Brache in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Passau im kommenden Herbst von Schülern zur Blumenwiese umgestaltet (durch Foto noch nicht belegbar, da erst im Herbst Aussaat)



, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Projekte Q-Stufe:

Chemie-Kurse & Wahlkurs biologisch-chemisches Praktikum: Nachwachsende Rohstoffe (Unterrichtseinheit zu Einsatzmöglichkeiten von nachwachsenden Rohstoffen als Ersatz für Kunststoffe) mit praktischer Herstellung eines Biopolymers = Stärkefolie mit Tests zur Reißfestigkeit und Dehnbarkeit & Behandlung von Mikroplastik in Kosmetika (Dauer: 4 Wochen),

Exkursion zu Wacker Burghausen mit Besuch des Technikums zur PVC-Verarbeitung unter besonderer Berücksichtigung des PVC-Recyclings (Dauer:

1 Tag)

Geographie: Projekt mit dem Thema "Verschmutzung der Meere und Möglichkeiten der Plastikreduzierung" mit noch kommender Ausstellung in der Aula (Dauer: 4 Wochen)

Geographie: Sammlung von einer Tagesmenge an Plastikmüll der eigenen Familie, Anlegen eines Protokolls des eigenen Plastikkonsums während der Ferien, Upcycling von Müll zu z.B. Wattespender aus Stapelchipsdosen oder Geldbörse aus Milchkarton, Dauer: 4 Doppelstunden

Kunst: Upcycling, scheinbar wertlose Abfallmaterialien, wie z.B. Chipstüten, Autoreifen, CDs und andere Plastikverpackungen werden zu neuen ästhetischen wie auch funktionalen Alltagsobjekten (s. Foto) Dauer: 6 Doppelstunden

Schulumfassende Projekte:

Gründung der Aktivistengruppe "It's up to us" aus Anlass der Demonstrationen "Fridays for Future" mit dem Ziel mehr Nachhaltigkeit an der eigenen Schule (s. Foto) --> Bau neuer Müllrecyclingsysteme für jedes Klassenzimmer in Kooperation mit der Berufsschule Vilshofen, Nähen von Stoffhefteinbänden aus gespendeten Stoffresten, Einführung eines Pfandsystems mit Metalltassen am schuleigenen Kaffee- und Schokoautomaten in Zusammenarbeit mit dem Mensateam, Etablierung eines Bücher-Tausch-Regals in der Pausenhalle für Schul-,Arbeits- aber auch Belletristikliteratur, Schulbücher werden auf Betreiben der AG von der Lehrmittelbibliothek am Ende des Schuljahres nicht mehr ausgebunden, sondern die Einbände werden im nächsten Schuljahr wieder verwendet (Dauer: 1 Schuljahr)

#### Klimaschutz als Schulfach



### 94496 Ortenburg, Columba-Neef-Realschule Neustift, Klosterberg 27

Nachhaltigkeit - jeder kann einen Beitrag leisten, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Die Schülerinnen der 8. und 9. Jahrgangsstufen haben eine Kleidertauschaktion geplant, organisiert und durchgeführt. Jede Schülerin, die an der Aktion teilnehmen wollte, gab ihre mitgebrachten Teile (max. 10 Stück, nur Oberbekleidung oder Accessoires) beim Organisationsteam ab und erhielt für jedes Teil eine Annahmemarke. Alle Teile wurden am darauffolgenden Tag in der Turnhalle zum Tausch angeboten. Es wurden nur Schülerinnen eingelassen, die auch Waren zum Tauschen gebracht haben. Jede Teilnehmerin durfte sich max. so viele Teile aussuchen bzw. mitnehmen, wie sie gebracht hat. Die Schülerinnen machten von der Aktion rege Gebrauch.

Zu Beginn des Schuljahres stellte der Klimaschutzbeauftragte des Landratsamtes Passaus den Schülerinnen die ?Handyaktion Bayern? vor. Klassenstufenweise fand einleitend zunächst ein kurzer Austausch über den eigenen Handygebrauch statt. Vom 1. bis 31. Oktober wurden Handys, die nicht mehr benutzt würden, in einer Box gesammelt. Funktionstüchtige Geräte werde man, nach fachgerechter Löschung der Daten, auf den Gebrauchtwarenmarkt geben, aus den anderen würden einige der wertvollen Rohstoffe zurückgewonnen. Pro Handy würden 70 Cent für wohltätige

Zwecke gespendet werden. Die anschließend aufgestellte Sammelbox wurde von den Schülerinnen fleißig gefüllt. Über 90 Handys kamen zusammen.

Im Mai 2019 haben wir die Veranstaltung "REdUSE - Über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde" an unsere Realschule geholt. Direkt und unterhaltsam wurden die Schülerinnen bei diesem Projekt von dem ins Thema eingeführt und darüber informiert, was "Nachhaltigkeit" ausmacht und welche Bedeutung sie für ihre eigene Zukunft hat. Nach einer packenden Multivisionsschau mit grandiosen Bildern wurde über das Gesehene eifrig diskutiert. Eine Idee, die bei der Veranstaltung REdUSE erarbeitet wurde, haben die Schülerinnen Anfang Juni umgesetzt und eine "Kleidertauschaktion" organisiert um damit selbst einen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit zu leisten.



---

### Insektenhotel und saubere Lebensräume, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Das Projekt umfasste alle Schülerinnen der 6. Jahrgangsstufe. Die Schülerinnen aus den 3 Klassen einigten sich schnell auf ein großes Insektenhaus. Das Projekt lief über einen längeren Zeitraum - April bis Juni. Zunächst bildeten die Schülerinnen pro Klasse 4 Gruppen - insgesamt 12 Gruppen. Die Gruppen diskutierten pro Klasse, welche Materialien in Frage kamen und machten erste Einteilungen bezüglich Material-, Werkzeugbeschaffung und Materialart. Die Schülerinnen hatten die Aufgabe selber zu entscheiden, welche Gruppe welches Material mitzubringen hat, um am Ende ausreichend Materialmenge und Materialarten zur Verfügung zu haben. Ein Elternbrief informierte die Eltern bezüglich Zeitpunkt des "Basteltages", so dass die Schülerinnen an dem Projekttag entsprechend vorbereitet (Werkzeuge, letzte Materialien, entsprechende Kleidung) zur Schule kamen. Es wurde ein kompletter Schultag für den Projekttag verwendet, bei dem pro Klasse jeweils 4 Gruppen in einer Doppelstunde ihr Insektenhotel basteln konnte. Am Projekttag arbeiteten die Schülerinnen in ihren Teams (5-7 Schülerinnen) jeweils an ihrem Teamhotel. Nach der Fertigstellung jedes Teamhotels stapelten die Schülerinnen ihre 12 Teamarbeiten zu einem großen Insektenhaus zusammen, welches gegen Projektende an einem geeigneten Platz im Schulgelände platziert wurde.

Außerdem ist in diesem Schuljahr ein großes Rama dama der 5. Klassen durchgeführt worden, bei dem das Ziel war: "Wir schaffen saubere Lebensräume". Die Columba-Neef-Realschule Neustift hat sich dabei der großen Aktion des Marktes Ortenburg angeschlossen und die Umgebung der Schule von Müll und Unrat befreit.



## 94501 Aldersbach, Wolfgang-Marius-Grundschule Aldersbach, Schulstraße 17

### Bestehendes sichern und erweitern, das ist für uns nachhaltig!, Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Wir bereits in den letzten Schuljahren wurden folgende Aktionen durchgeführt: Sammelstelle für Druckerpatronen im Eingangsbereich, Sammlung von alten Handys, Mülltrennung und Müllpolizei, Verwendung von Umweltpapier, Umstellung des Pausenverkaufs ohne Müll und auf gesunde Lebensmittel wurde weitergeführt, Weiterarbeit im Schulgarten. In diesem Schuljahr wurde vor allem auf die Kompostierung Wert gelegt. Nachdem im letzten Schuljahr alle Klassen wöchentlich ein Türchen des Energiesparkalender geöffnet hatten, wurde in diesem Jahr die Initiative Energie sparen ausgebaut. Nun gibt es in jeder Klasse nicht nur den Tafel-, Hefte oder Mülldienst, sondern auch einen Energiedienst, der wöchentlich gewechselt wird. Die Schüler mussten sich zu Beginn des Schuljahres also überlegen, welche Tätigkeiten zur Ausübung dieses Dienstes gehören. Licht ausschalten, Steckerleiste am Ende des Tages ausgeschaltet, richtiges Lüften usw. gehören nun zu den Pflichten des Kinder. Alle unsere Drittklässler wurden von Energieberater Michael Barth zu Energieexperten gemacht, so dass sie ihr Wissen multiplizieren können. Der Bereich der nachhaltigen Pause wurde heuer erweitert, indem wir die gesamte Schultasche im Sinne der Nachhaltigkeit unter die Lupe nahmen. Damit nicht nur alle derzeitigen Schüler und Eltern unserer Schule darauf achten, nachhaltige Produkte des Schulbedarfs zu kaufen, fand während der Schuleinschreibung auch eine Ausstellung "Die umweltfreundliche Schultasche" statt, bei der die Eltern und Schulanfänger beraten wurden, was nachhaltiges Konsumieren beim Schulbedarf bedeutet. Um die Weiterarbeit planen zu können, wurde vom Arbeitskreis Umwelt auch eine Umfrage unter allen Schülern und Lehrern durchgeführt, was es für sie bedeutet Umweltschule zu sein. Die Ergebnisse zeigten, dass bestehende Aktionen bewusst wahrgenommen werden. Allerdings muss die soziale Dimension der Nachhaltigkeit, zu der unser Spendenlauf am Ende des Schuljahres gezählt werden kann, künftig betont werden.



### Artenvielfalt in unserem Umfeld fördern, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Mehrere Projekte wurden in diesem Schuljahr durchgeführt, die die Artenvielfalt fördern, indem Lebensraum geschaffen wurde. So legten unsere Erstklässler in unmittelbarer Nähe zu unseren Bienenvölkern und der im letzten Jahr angelegten Bienenweide eine Blumenwiese an. In

Zusammenarbeit mit der Gemeinde, welche den Untergrund vorbereitete, durften unsere Schüler die eigens vom Imker ausgewählte Samenmischung ausbringen und rechen. Zudem mussten in unserer Bienenweide einzelne Pflanzen ausgetauscht bzw. ergänzt werden. Die angelegten Bereiche sollen nun auch Lebensraum der Schmetterlinge sein, welche von unseren Drittklässlern in Zusammenarbeit mit dem Haus am Strom im Klassenzimmer aufgezogen wurden. Ihr Beobachtungsbogen steht nun allen Schülern zur Verfügung. Am Ende einer Pause wurden die Tiere dann in ihren natürlichen Lebensraum entlassen, damit alle Schüler diesem Ereignis beiwohnen konnten. Im Zuge der Zusammenarbeit mit dem Haus am Strom bauten die Schüler Nistkästen für Schleiereulen. Diese standen im Mittelpunkt des Projekts, da in Aldersbach eines der seltenen Schleiereulenpärchen lebt. Die Schüler der AG Schulgarten stellten fest, dass das Weichholz, mit dem sie unter anderem unser Insektenhotel bestückt hatten, von den Insekten nicht angenommen wurde. Man wollte jedoch damals die für einen Anbau geeigneten Bäume nutzen. Nun musste es jedoch durch Hartholz ausgetauscht werden. Da unsere Schüler in den letzten Jahren sensibel wurden für diesen Bereich der BNE, fiel unseren Viertklässlern auf, dass der neu gestaltete Bereich rund um das Hallenbad, wo der Schwimmunterricht stattfindet, nicht insektenfreundlich gestaltet wurde. So beschlossen sie, dem Bürgermeister einen Brief zu schreiben, um ihn darauf aufmerksam zu machen. Dieser lud sie nun zur Neuplanung und Gestaltung dieses Bereichs ein. Die Notwendigkeit all unserer Vorhaben wurde untermauert durch das Marionettentheater "Die Bienen in Nachbars Garten", gesponsort vom Bund Naturschutz.



#### 94544 Hofkirchen, Grundschule Hofkirchen, Schulgasse 4

#### Gemüse - Wrapps für von allen, für alle! , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

An unserer Grundschule finden in jedem Schuljahr mit allen Schülerinnen und Schülern mehrere Projekte in und für unsere Umwelt statt. So säen und ernten wir heuer in unserem Hochbeet im Schulgarten Radieschen, Salat und Schnittlauch und bereiten daraus einen gesund gefüllten Frischkäse - Wrapp für unsere gemeinsame Essenspause. " Sehen, wie es wächst und schmeckt"!



---

## Blumentopfhoteles für Ohrwürmer, , Nachhaltigkeit in der Schule verankern

Beim Besuch unserer Streuobstwiese, stellten wir fest, dass manche Obstbäume Läuse haben. Gleich wurde in Schülergruppen beraten, wie wir dem Baum eine natürliche Hilfe anbieten können. Blumentöpfe aus Ton mit Stroh gefüllt, bieten für Ohrwürmer einen willkommenen Unterschlupf : Dieses besondere, aus Naturmaterialien hergestellte Insektenhotel schaukelt nun an jedem Obstbaum und " rettet "ihn vor Blattlausbefall.



### 94544 Hofkirchen, Grundschule Garham, Am Kirchberg 7

#### Lavendelarena und Ohrwurmhäuschen auf Bienenweide, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

##### a) Lavendelarena:

Rund um die bestehende Heckenarena, die das Grüne Klassenzimmer säumt, wurden v. den Schülern Lavendelpflanzen als Umrahmung gepflanzt. Die Schüler informierten sich im Internet nach geeigneten Pflanzen und fanden, dass u.a. Lavendel als Magnet für Bienen und Hummeln gilt. Nach den Osterferien wurden 42 Lavendelpflanzen unter der Anleitung unserer schul. Umweltbeauftragten Sabine Zeitler gesetzt. Die Pflege obliegt den Kindern.

##### b) Ohrwurmhäuschen

Das Schreiben von Tier-Steckbriefen inspirierte die Schüler dazu, selbst ein Insekt aus unserem "Insektenhotel" zu wählen und sie einigten sich auf den "Gemeinen Ohrwurm". So sammelten die Schüler Infos über Ohrwürmer und ihren Nutzen. Bei den Internetrecherchen stießen sie auch auf Ohrwurmverstecke. Die Schüler schlugen vor, selbst Ohrwurmhäuser zu basteln und im Schulumfeld aufzustellen. Die Bauanleitung wurde gegoogelt ,dann durchgeführt. In Kunst wurden die Tontöpfe bemalt, dann mit Stroh gefüllt und auf der Wiese, in der Heckenarena u.a. Orten auf Stöcken aufgestellt. 15 Ohrwurmhäuschen bieten nun eine Behausung für Ohrwürmer.

##### c) Bienenweide:

Bei einer Ortsbegehung betrachteten die Schüler die unbenutzte Streuobstwiese VOR dem Schulhaus. Da in unmittelbarer Nähe 2 Insektenhotels sind, überlegte man: Wie kann man die Wiese insektenfreundlicher machen? Die Schüler wollten Wiesenblumen zu säen. Aber wie geht das? Hilfe erhielten

die Schüler von Franz Elender (Landschaftspflegeverband PA). Herr Elender analysierte die Wiesenbeschaffenheit. Dann erhielten Schule und Bauhof Gem.Hofkirchen ein Pflegekonzept. Zuerst musste die Wiese gekalkt werden (Dolomitkalk) .Später durften die Schüler Blumensamen ausbringen. Das Mähen wurde auf 2-mal pro Jahr reduziert. Ansonsten heißt es warten, bis sich die Bienenweide entwickelt hat. Margeriten, Glockenblumen, Rotklee, Ehrenpreis, Hahnenfuß, Wiesenbocksbart waren auch in diesem Sommer schon vor der 1. Mahd reichlich vorhanden.



---

### Upcyclen heißt die Devise: Plastik ade- Plastik passè, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Nr. 1: Nachdem die Schüler die Entscheidung zu selbstgemachten Stofftaschen- und nicht fertig gekaufte - gefällt hatten wurden die Eltern (Elternbrief) aufgerufen, alte Bettlaken, Tischdecken und Jeans an die Schule zu liefern. Ein Berg von Stoffen türmte sich im Werkraum. Es folgte die Gründung einer "Näh-AG", die aus nähkundigen Müttern, einer Großmutter, einer Studentin und einer Lehrkraft bestand. Aus Sicherheitsgründen durften die kleinen Grundschul Kinder selbst nicht an die Nähmaschine, aber sie arbeiteten über mehrere Wochen fleißig mit, indem sie die Taschen mit Hilfe eines "Schnittbogens" zuschnitten, die Stoffe bügelten und später mittels einer Farbschleuder individuell gestalteten. Jedes Kind bekam seine eigene "Upcycling-Tasche" mit seinem eigenem und dem Schulnamen darauf. Die entstandenen Taschen waren sehr unterschiedlich. Die Kinder konnten ihr "Design" wählen, sei es mit einem (f. Schulter) oder zwei Henkel oder mit Jeansresten appliziert oder mit bunten Knöpfen in der Schulfarbe.

Upcycling Nr. 2: Die Pflanztöpfe der 42 Lavendelpflanzen wurden ebenfalls "upgecycelt". Die Töpfe wurden im Klassenzimmer mittig aufgestellt und die Schüler mussten sich überlegen, wofür man sie noch verwenden kann, damit sie nicht im Müll landen. Aus mehreren Vorschlägen kristallisierten sich dann "Stifthalter" und "Sammelbox" heraus. Bemalt wurden sie mit Plakafarben bzw. beklebt und überzogen mit farbigen Stoffresten (Reste von den Taschen).



#### 94548 Innerzell, Grundschule Innerzell-Schöfweg, Schulstr. 4

### Insektenvielfalt erhalten - Bienen bereichern unser Leben, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Bienen übernehmen mit der Bestäubung von Nutz -und Wildpflanzen eine wichtige Aufgabe und sind für den Erhalt der biologischen Vielfalt unerlässlich. Die Schüler erschließen sich in dem Projekt, das im Herbst mit dem Besuch des Imkers aus dem "Haus der Bienen" begann, die Zusammenhänge zwischen Bienen, Natur und Menschen. Ende Oktober wurde im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft "Schulgestaltung" ein Insektenhotel mit allen Schülern im Schulgarten errichtet. Im Mai wurde in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gartenbauverein eine Wildblumenwiese angesät und Blumenkästen mit "bienenfreundlichen" Blumen gepflanzt. Imker.....aus Straubing stellte einen Bienenkasten in den Hinterhof der Schule (Naturbelassene Wiese mit angrenzendem Wald) und die Kinder durften bei der "Honigernte" zusehen. Anfang Juni besuchten die Klassen 3 und 4 das "Haus der Bienen" in Kirchberg und erfuhren von Imker.....Handlungsansätze zum Schutz der Bienen.



### , , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Die Schülerinnen und Schüler wurden zu Beginn des Schuljahres aufgefordert Bilder, Artikel oder Zeitungsausschnitte zum Thema "Plastikmüll zerstört Umwelt und Natur" zu sammeln. So entstanden Ausstellungen, Plakate und zum Abschluss ein gemeinsamer Projekttag an dem die Umweltbeauftragte des Landkreises Freyung-Grafenau eingeladen wurde und einen anschaulichen Vortrag zu dieser Problematik hielt. Die Kinder erfuhren vor allem die Folgen des Plastikmülls für Umwelt und Tierwelt und dass es vor allen Dingen wichtig ist Müll von vorne herein zu vermeiden. Wertvolle Tipps zur Müllvermeidung (siehe Bild 3) wurden erarbeitet, ein Besuch der Mülldeponie soll den Kindern zusätzlich den Sinn von Mülltrennung verdeutlichen. Im Anschluss daran konnten die Kinder mitgebrachten Müll richtig trennen und zum örtlichen Wertstoffhof bringen.



## 94559 Niederwinkling, Grundschule Niederwinkling-Mariaposching, Schulstr. 4

### Artenvielfalt am Schulgelände fördern, Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Unmittelbar im Eingangsbereich der Schule wurde der alte ungenutzte Schulgarten komplett umgestaltet. Der Bestand aus verschiedenen Sträuchern und der Rasen wurden entfernt und bereits im Herbst wurde der Oberboden für die Aussaat im Frühjahr vorbereitet. Mit autochtonem Wiesensaatgut konnte dann unter Mithilfe des Bauhofes angesät werden. Die Kinder lernten dabei verschiedene Wiesenblumen und auch verschiedene Wiesenbewohner kennen. In Kooperation mit der LBV Umweltstation in Straubing wurden auch Projekte und Exkursionen zum Thema Wiese und Hecke durchgeführt. Es wurden bebilderte Hinweisschilder gefertigt, die nicht nur Insekten, sondern auch Säugetiere, Vögel, Schnecken usw. als Wiesenbewohner und -Nutzer vorstellen. Selbst scheinbar unwichtige Kleininsekten sollten nicht übersehen oder vergessen werden. Um eine Ansiedlung und den Erhalt vieler verschiedener Insekten zu ermöglichen wurde ein altes Insektenhotel erneuert und mit geeignete Materialien befüllt. Ein Schulquiz wurde in großen Streichholzschachteln erstellt bei dem die Kinder auf der Außenseite durch beschriebene Merkmale den Namen eines Singvogels erraten können und ihre Lösung spielerisch durch öffnen des Schubers selbst kontrollieren.



---

## Mit gesunder Ernährung und Bewegung halten wir uns fit, , Insekten im Fokus: Wir schaffen Lebensräume

Einmal wöchentlich nimmt die gesamte Schule am Schulfruchtprogramm teil. Jedes Kind bekommt in der Pause frisches Obst oder Gemüse vom örtlichen Lebensmittelhändler. Frisches Obst und verschiedene Obstbäume kennen die Schüler der 2. Klasse durch pflanzen ihres eigenen Obstbaumes in Kooperation mit dem OGV. In der 4. Klasse können sie diesen dann ausgraben und für den Garten mit nach Hause nehmen. Im Herbst starteten wir die "Woche zur Gesundheit und Nachhaltigkeit". Jede Klasse widmete sich einem Thema zu Ernährung und Bewegung. Es wurden Obstsalate und Rohkostplatten zubereitet, die dann jede Klasse in der Pause an alle Schüler verteilte. Seit 3 Jahren läuft die wissenschaftlich begleitete Aktion "fit4future" an der Schule, bei der Schüler regelmäßig dem Brain- und Fitnessstest unterzogen werden. Hinsichtlich der gesunden Ernährung stellten sich für unsere Schüler viele Fragen woher unser Essen eigentlich genau kommt. Die 4. Klassen haben sich dem Brot-Backen gewidmet und Vollkornbrot gebacken. In Kooperation mit dem Kleintierzuchtverein wurde den Schülern die Entwicklung vom Ei zum Huhn sowie verschiedenen Ei-Typen vorgestellt. An Ostern fand dann ein Ostereier-Suchen statt. Die 1. Klassen besuchten den örtliche Imker und ließen sich zeigen, wie man Honig schleudert. Im täglichen Pausenverkauf wurde an 4 Tagen auf Süßes verzichtet und auch hier werden in Zukunft noch mehr Vollkornprodukte angeboten werden. Bereits heuer konnte zur Abfallvermeidung in der Schule auf Papiertüten ganz verzichtet werden, denn die Schüler nehmen ihre persönlichen Mehrweg-Boxen selber von Zuhause mit. Im örtlichen Supermarkt lernten die Schüler das Umweltsiegel kennen und informierten sich über regionale Produkte. Zum Thema "Bewusster Umgang mit Essen und Trinken" fanden in der Fastenzeit regelmäßig Fastenbesinnungen statt und an den Wandertagen bewegten wir uns fast ausschließlich im örtlichen Nahraum, ohne den Einsatz von Bussen.

